

Ortsmitten

gemeinsam barrierefrei und lebenswert gestalten

ABSCHLUSSVERANSTALTUNG AUF LANDESEBENE

Hospitalhof Stuttgart, 13. Mai 2022



BEGRÜßUNG

Staatsekretärin Elke Zimmer MdL (VM),
Staatsekretärin Dr. Ute Leidig MdL (SM),
Ministerialdirektorin Grit Puchan (MLR)



EINFÜHRUNG IN DIE VERANSTALTUNG

Matthias Bongard



TAGESORDNUNG – TEIL 1

- **IMPRESSIONEN AUS DEM PROJEKT**
Laura Hoyler (Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg)
Mario Flammann (pp a|s)
- **VORSTELLUNG AUSGEWÄHLTER PROJEKTE**
Thomas Deißler (1. Bürgermeister Weinstadt)
Mike Münzing (Bürgermeister Münsingen)
- **GESPRÄCHS- UND DISSKUSIONSRUNDE**
Staatsekretärin Elke Zimmer MdL (VM), Staatsekretärin Dr. Ute Leidig MdL (SM), Ministerialdirektorin Grit Puchan (MLR), Thomas Deißler (1. Bürgermeister Weinstadt), Mike Münzing (Bürgermeister Münsingen)
- **FOTOTERMIN**
Staatsekretärin Elke Zimmer MdL (VM), Staatsekretärin Dr. Ute Leidig MdL (SM), Ministerialdirektorin Grit Puchan (MLR), (Ober-) Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Modellkommunen
- **PAUSE MIT GALLERY WALK**



TAGESORDNUNG – TEIL 2

- **AUSBLICK FÜR DIE KOMMUNEN**
Matthias Bongard
- **IMPULSVORTRAG**
Jörg Thiemann-Linden
- **UNTERSTÜTZUNG DES LANDES**
Arne Koerdt (VM), Ulrich Schmolz (SM), Manfred Merges (MLR)
- **SCHLUSSWORTE**
Christoph Erdmenger (VM)



IMPRESSIONEN AUS DEM PROJEKT

Laura Hoyler, Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg



ANLASS DES PROJEKTS

Häufige Problematiken von Ortsmitten, insbesondere in peripheren Stadtteilen oder ländlich geprägten Kommunen:

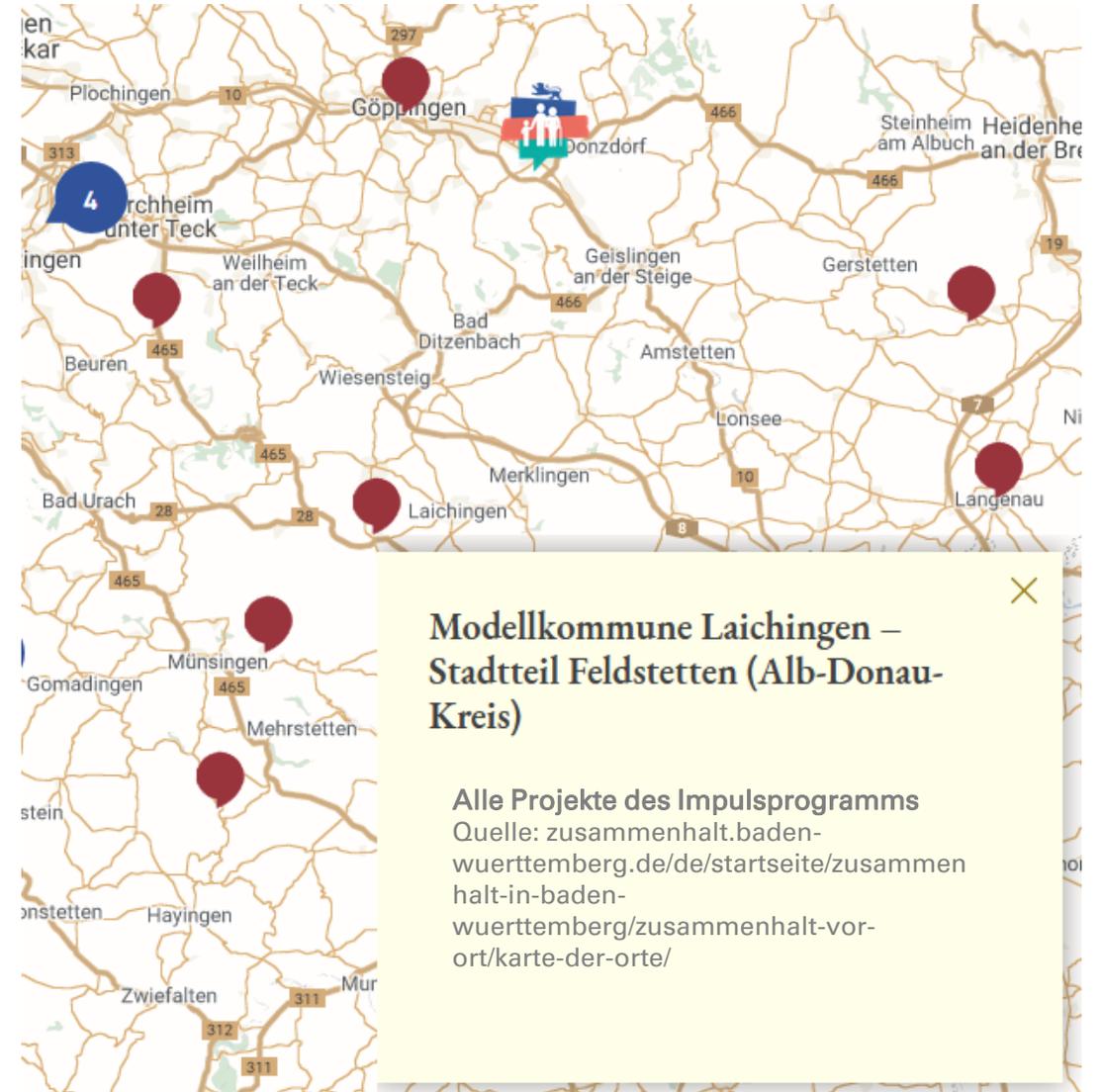
- Dominanz des Kfz-Verkehrs
- Nicht mehr zeitgemäß gestaltete Aufenthaltsflächen
- Funktionale Mängel
- Lärm

→ Es fehlen Räume, die ein Gemeinschaftsgefühl aufkommen lassen.



DAS PROJEKT IM KONTEXT

- Ressortübergreifendes **Impulsprogramm** der Landesregierung für den **gesellschaftlichen Zusammenhalt** „Na klar, zusammen halt...“ mit acht Themenfeldern
- Internetseite: zusammenhalt.baden-wuerttemberg.de
- **Beteiligte Ministerien am Ortsmittenprojekt**
 - Ministerium für Verkehr
 - Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration
 - Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Projektkoordination bei der NVBW
- Internetseite: ortsmitten-bw.de



DAS PROJEKT IM KONTEXT

- **Ziel der Landesregierung:** Lebendige und verkehrsberuhigte Ortsmitten im Land zu schaffen
→ Projekt als erster richtungsweisender Beitrag
- **Ziel des Projekts:** Planungsleitbilder für verkehrsberuhigte, sichere, barrierefreie und lebenswerte Ortsmitten in partizipativen Prozessen



Ortsmitten –
gemeinsam barrierefrei
und lebenswert gestalten

Bewerbungsaufwurf
für Kommunen



Impulsprogramm
der Landesregierung



„Mit dem Projekt unterstützen wir die teilnehmenden Kommunen dabei, barrierefreie und lebenswerte Ortsmitten und Stadtteilzentren zu schaffen. Ziel ist es, dass sich die BürgerInnen ihre Ortsmitte zurückerobern. Die 20 Modellkommunen zeigen Wege auf, wie eine Transformation zu lebenswerten Ortsmitten aussehen kann. Die Verbesserungen der Verkehrsverhältnisse wird dabei ein wichtiger Faktor sein. Insofern ist das Projekt der Auftakt für das Ziel, bis 2030 in Baden-Württemberg 500 verkehrsberuhigte und lebendige Ortsmitten zu schaffen.“
Winfried Hermann, Minister für Verkehr

„Der gesellschaftliche Zusammenhalt ist für uns in Baden-Württemberg von größter Bedeutung. Er ist dort besonders stark, wo sich Menschen engagieren und für die Allgemeinheit Verantwortung übernehmen. Es ist für den Zusammenhalt von elementarer Bedeutung, dass EinwohnerInnen in ihr unmittelbares Lebensumfeld miteinbezogen werden. Ortsmitten haben das Potenzial, Begegnungsorte in den Quartieren zu sein und so den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken.“
Manne Lucha, Minister für Soziales und Integration



„Der Ländliche Raum ist das starke Rückgrat Baden-Württembergs. Attraktive und lebendige Ortskerne sind dabei ein entscheidender Standortfaktor im Ländlichen Raum, den es zeitgemäß weiterzuentwickeln gilt. Impulse zur innerörtlichen Nutzung können dazu beitragen, beliebte Treffpunkte für alle Generationen zu schaffen und so Ortsmitten als Orte des Zusammenhalts zu realisieren.“
Peter Hauk, Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

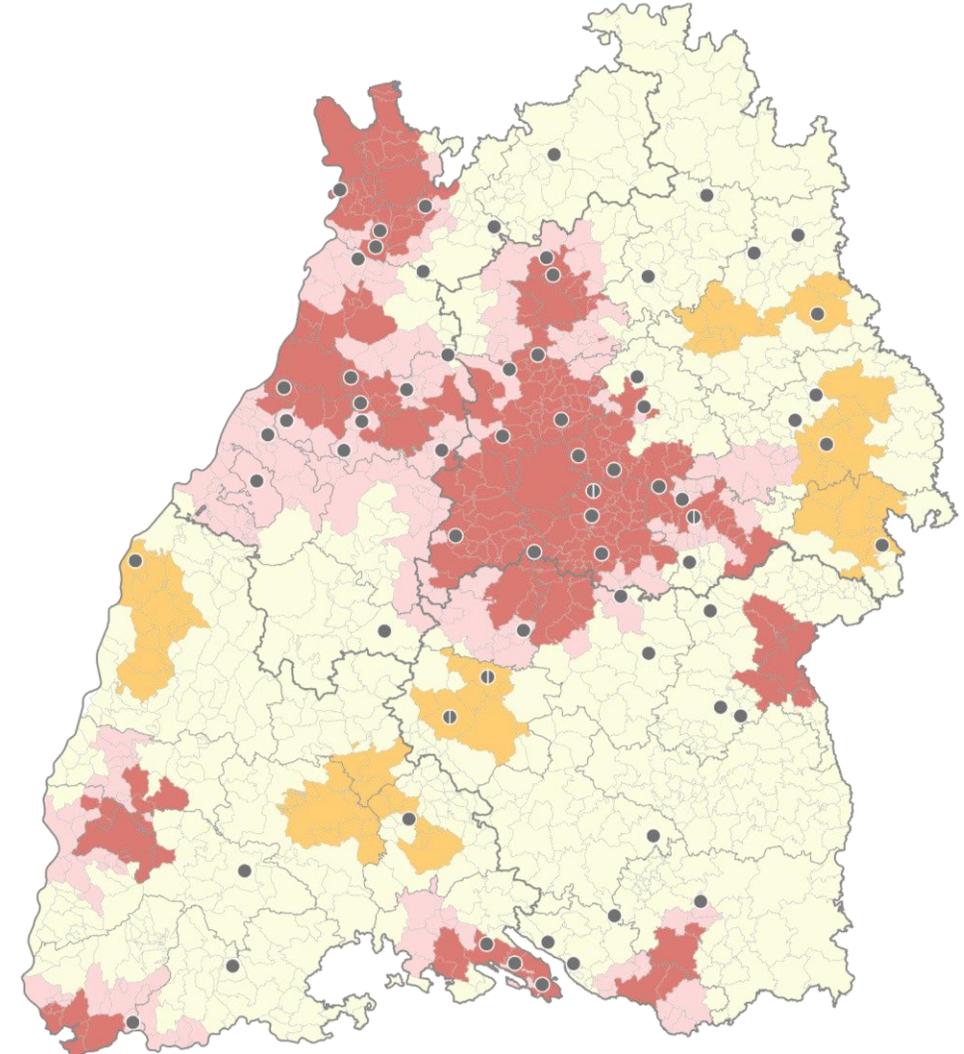
BEWERBUNGS- UND AUSWAHLPHASE

- September 2020: Bewerbungsaufruf
30. Oktober 2020: Bewerbungsstichtag
09. November 2020: Sitzung der Fachjury
23. November 2020: Bekanntgabe der
teilnehmenden Kommunen
04. Dezember 2020: Digitales Arbeitstreffen der
kommunalen Fachvertreter:innen



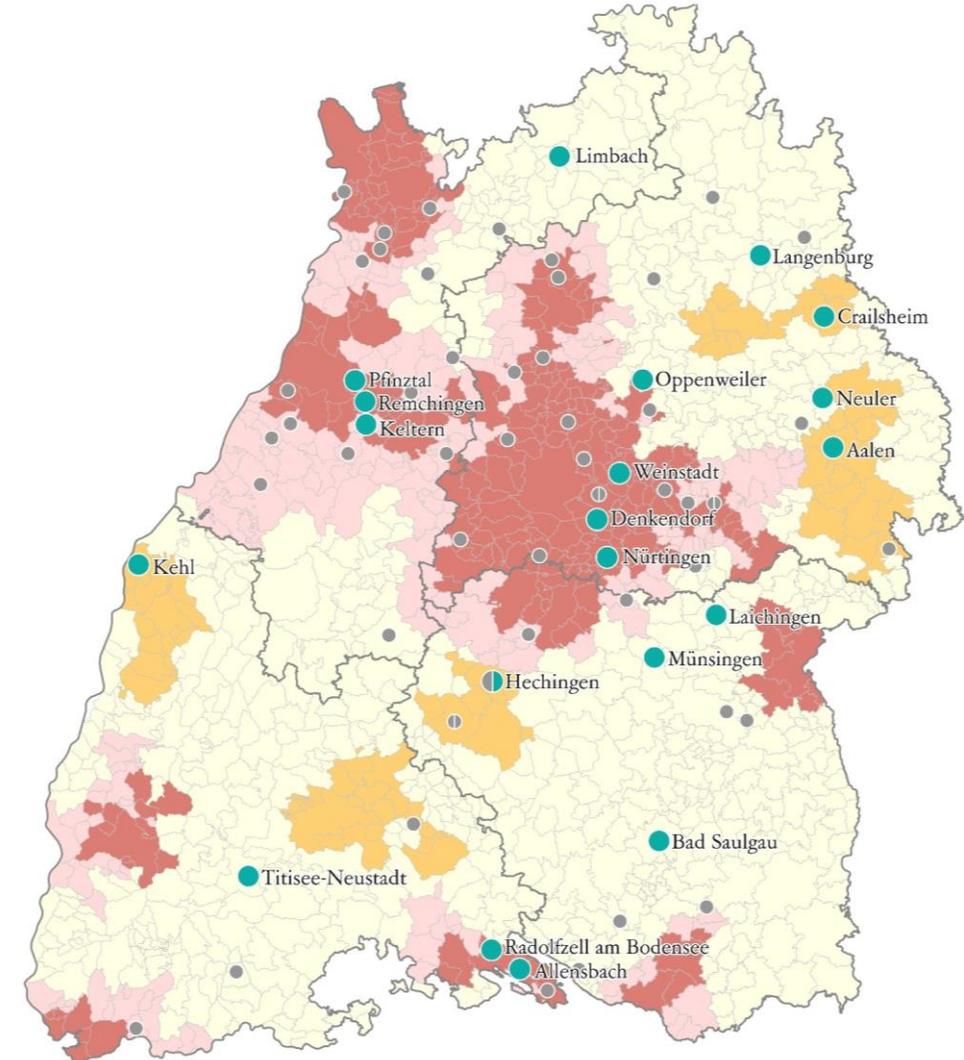
ab Januar 2021

Einstieg in kommunale Arbeitsphase



BEWERBUNGS- UND AUSWAHLPHASE

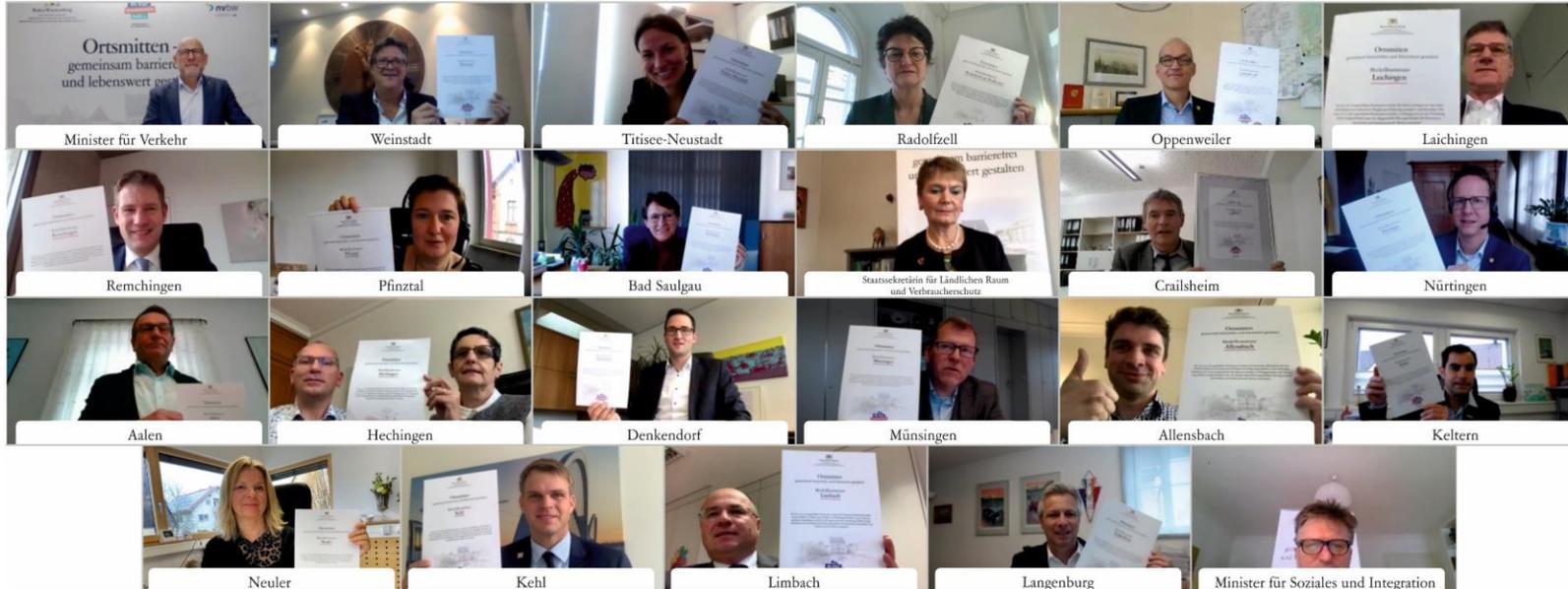
- **73 Bewerbungen aus 69 Kommunen**
- Aus allen Landesteilen
- Aus allen Raumkategorien
- Unterschiedliche Größenklassen
(Zwischen 750 und 100.000 Einwohnern)
- Unterschiedliche Bevölkerungsentwicklung in den
letzten 10 Jahren
- **20 Kommunen wurden von der Fachjury
ausgewählt**



AUFTAKTVERANSTALTUNG AUF LANDESEBENE

Ortsmitten

gemeinsam barrierefrei und lebenswert gestalten



23. NOVEMBER 2020

BEKANNTGABE

Ortsmitten

gemeinsam barrierefrei und lebenswert gestalten



Winfried Hermann
Minister für Verkehr



Manne Lucha
Minister für Soziales
und Integration



Peter Hauk
Minister für Ländlichen Raum
und Verbraucherschutz

Aalen



Allensbach



Bad Saulgau



Crailsheim



Denkendorf



Hechingen



Kehl



Keltern



Laichingen



Langenburg



Limbach



Münsingen



Neuler



Nürtingen



Oppenweiler



Pfinztal



Radolfzell



Remchingen



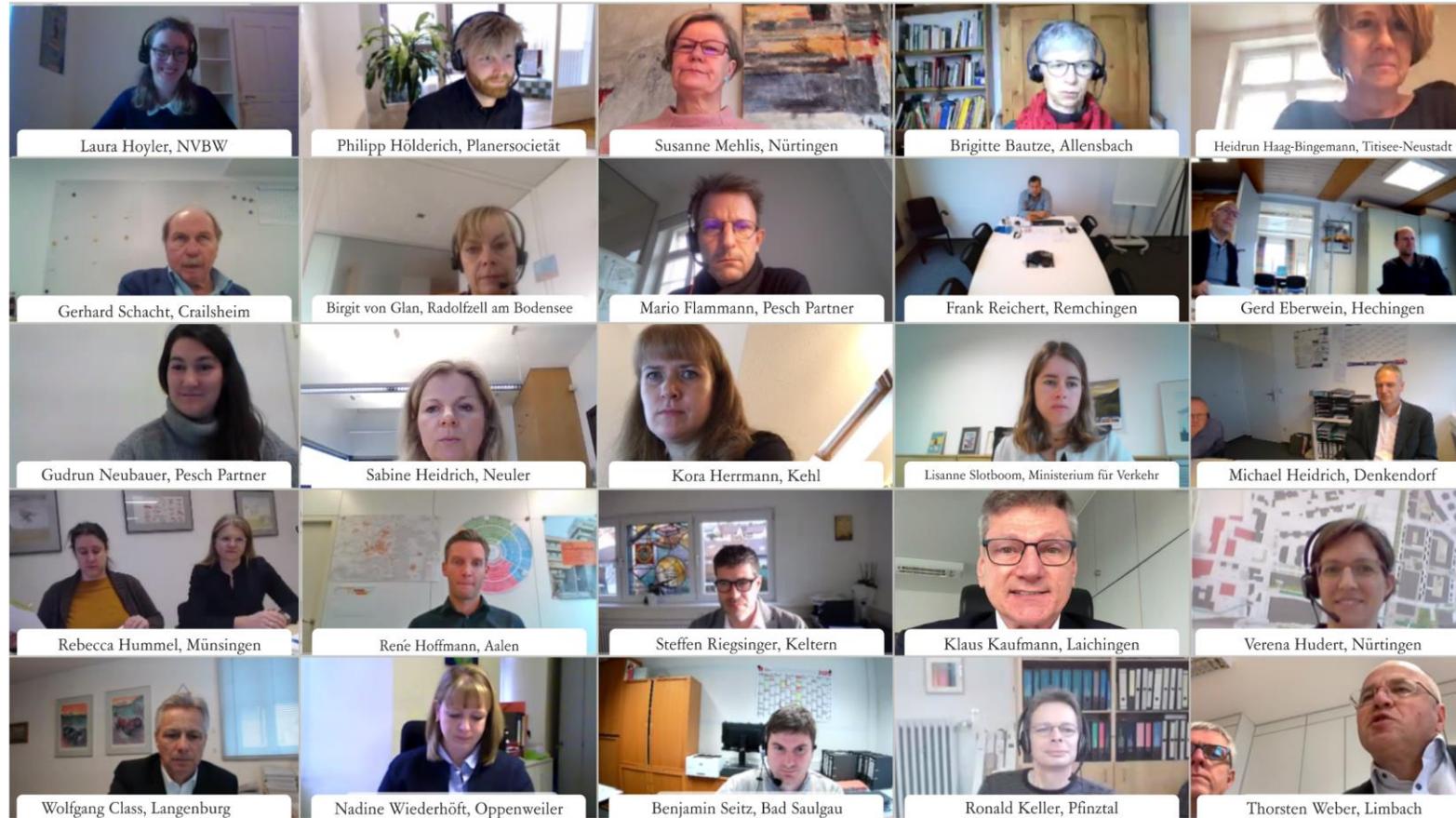
Titisee-Neustadt



Weinstadt

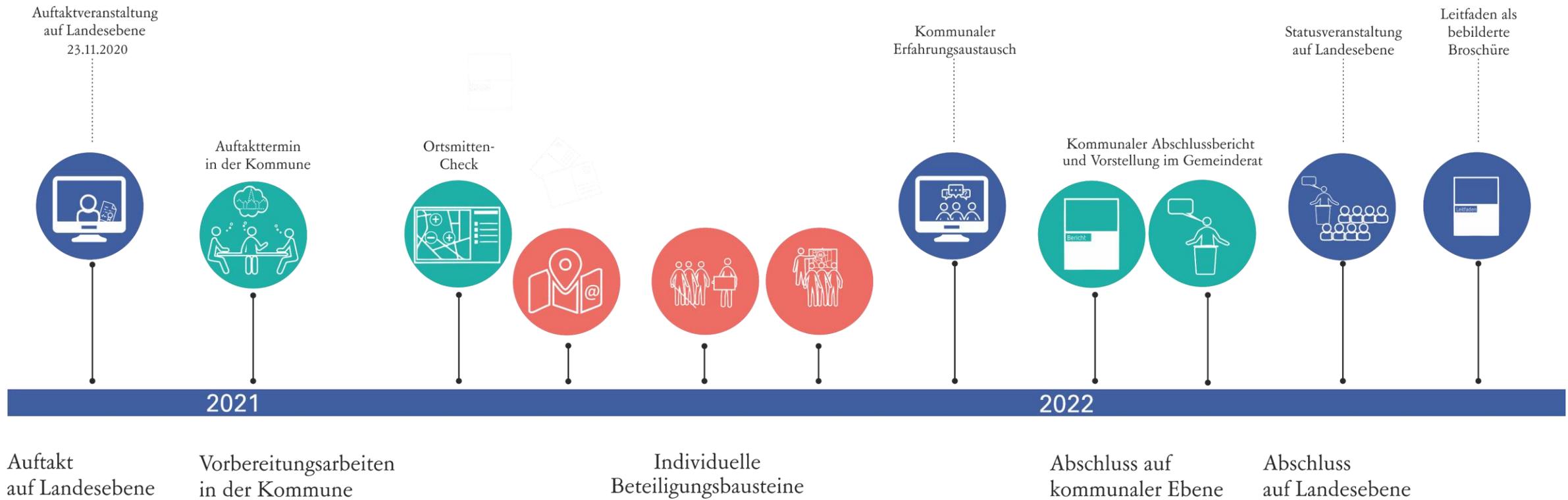
23. NOVEMBER 2020

DIGITALES ARBEITSTREFFEN AUF FACHEBENE



4. DEZEMBER 2020

PROJEKTVERLAUF FÜR DIE KOMMUNEN



IMPRESSIONEN AUS DEM PROJEKT

Mario Flammann, pp a|s



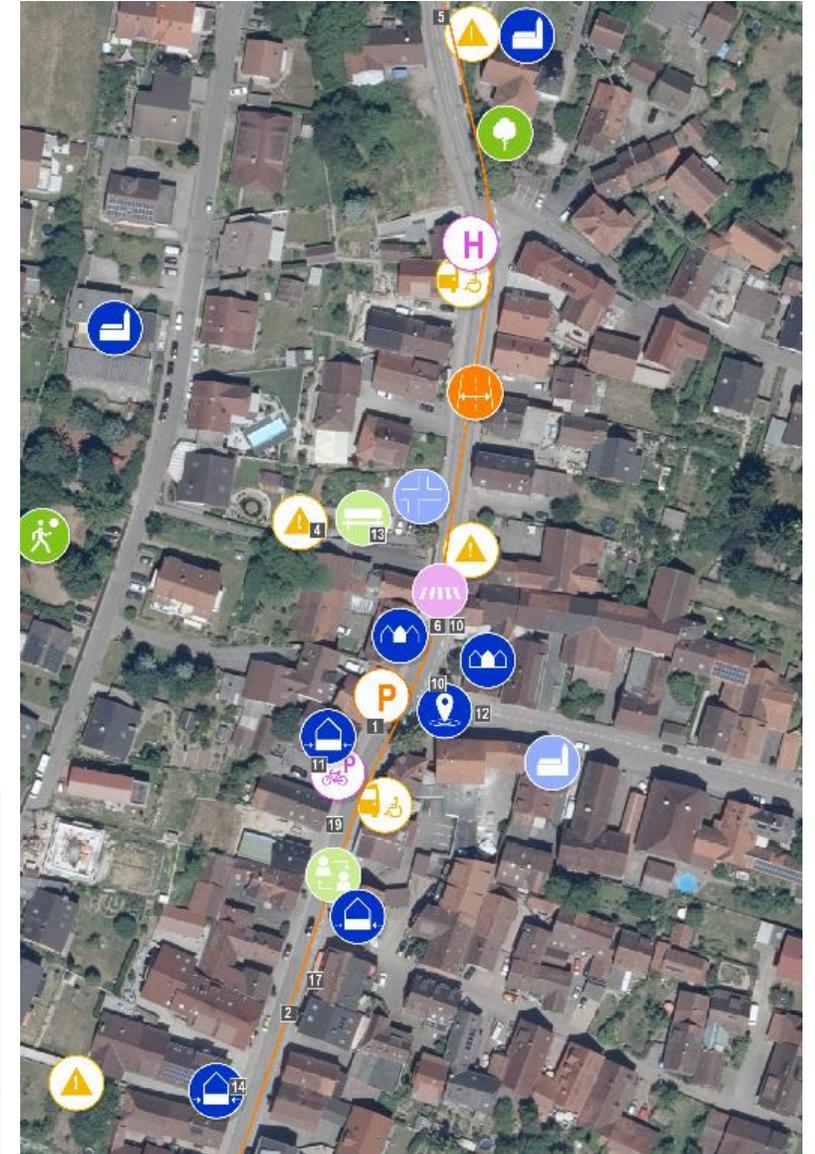
KOMMUNALE PHASE

Unterschiedliche Ausgangslagen

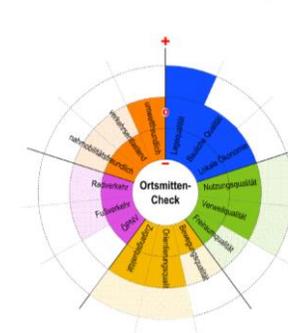
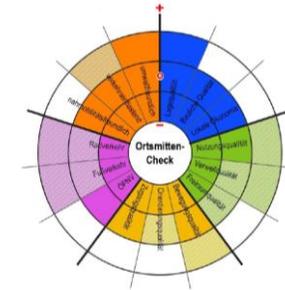
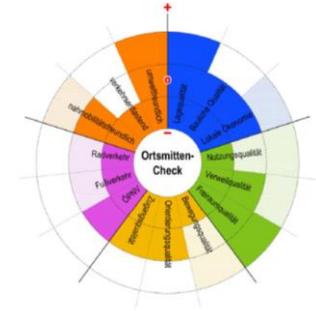
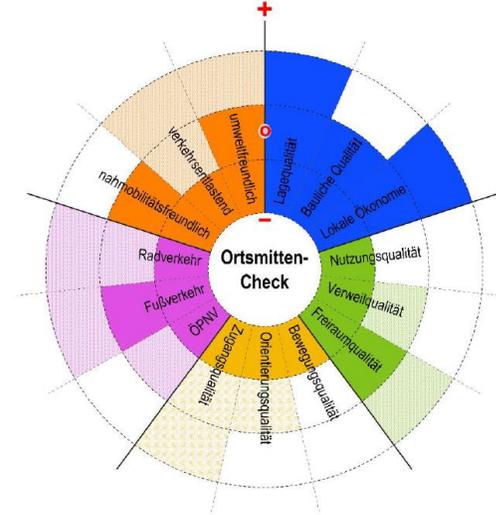
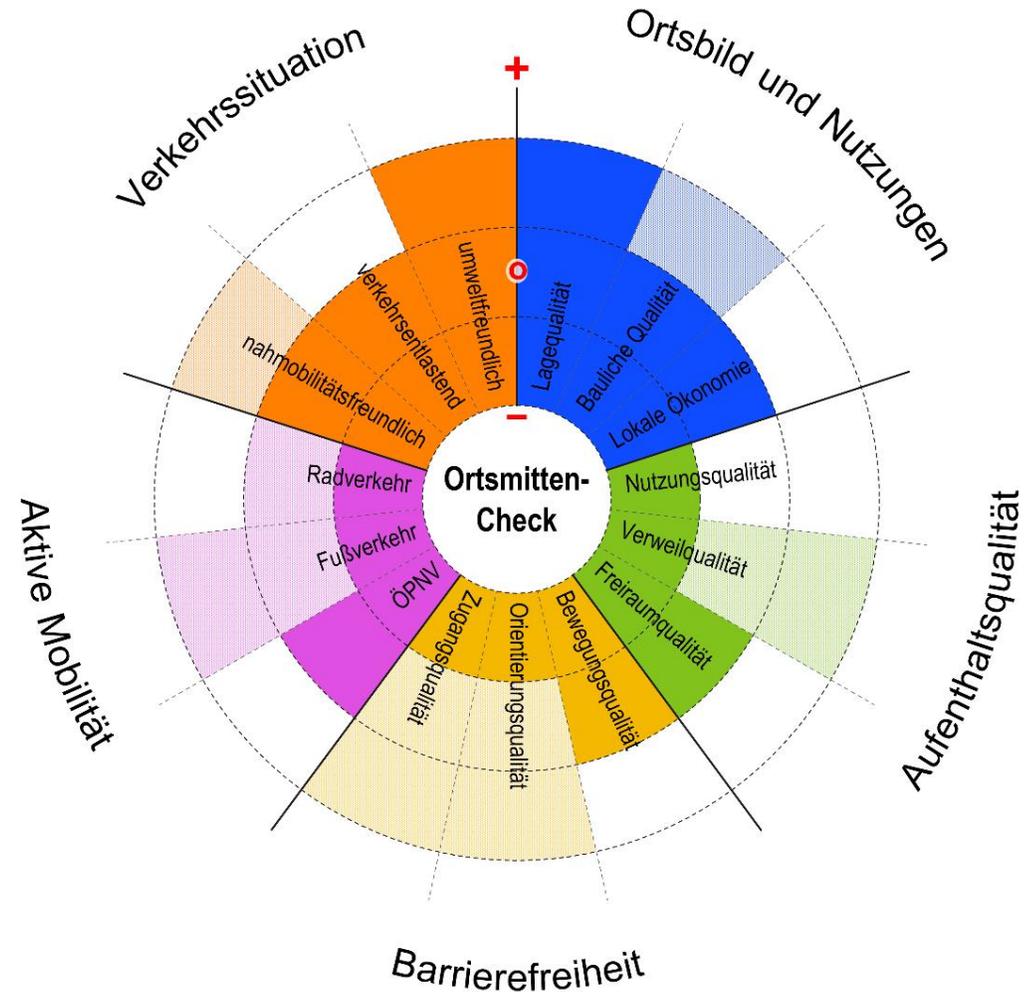


ORTSMITTEN-CHECK

- Systematisierte Stärken- und Schwächenanalyse
- Fünf Hauptindikatoren:
 - Ortsbild und Nutzung,
 - Aufenthaltsqualität,
 - Barrierefreiheit,
 - Aktive Mobilität und
 - Verkehrssituation



ORTSMITTEN-CHECK



ORTSMITTEN-CHECK - Bestand

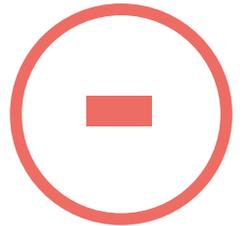


Lagequalität

Umweltqualität

Bauliche Qualität

ÖPNV



Radverkehr

Orientierungsqualität

Verweilqualität

ORTSMITTEN-CHECK - Potenziale



Verweilqualität

Freiraumqualität

Nutzungsqualität

Orientierungsqualität

Radverkehr

Fußverkehr



BETEILIGUNGSBAUSTEINE

25 Workshops



12 aufsuchende Formate



9 weitere Beteiligungsformate



9 Ortsbegehungen

13 Online-Dialoge



BETEILIGUNGSBAUSTEINE

Individuelle Inhalte



Analysierende Formate



Planende Formate



Aneignende Formate



BETEILIGUNGSBAUSTEINE

Individuelle Zielgruppen



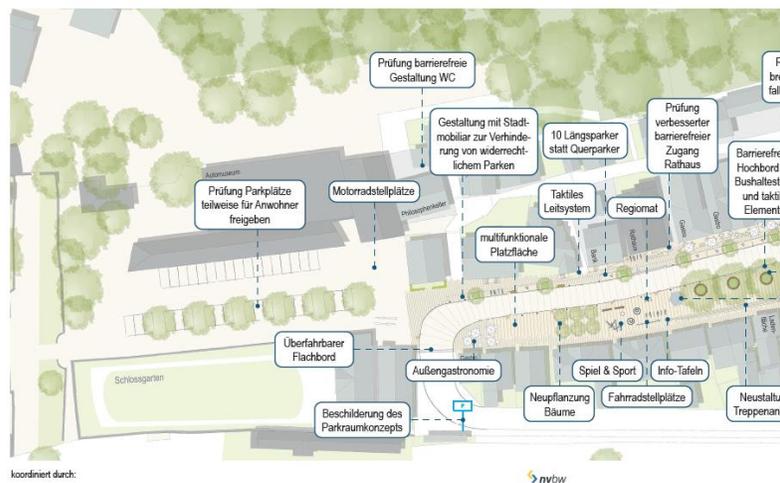
ZIELE, LEITBILDER und VISUALISIERUNGEN

Maßnahmen

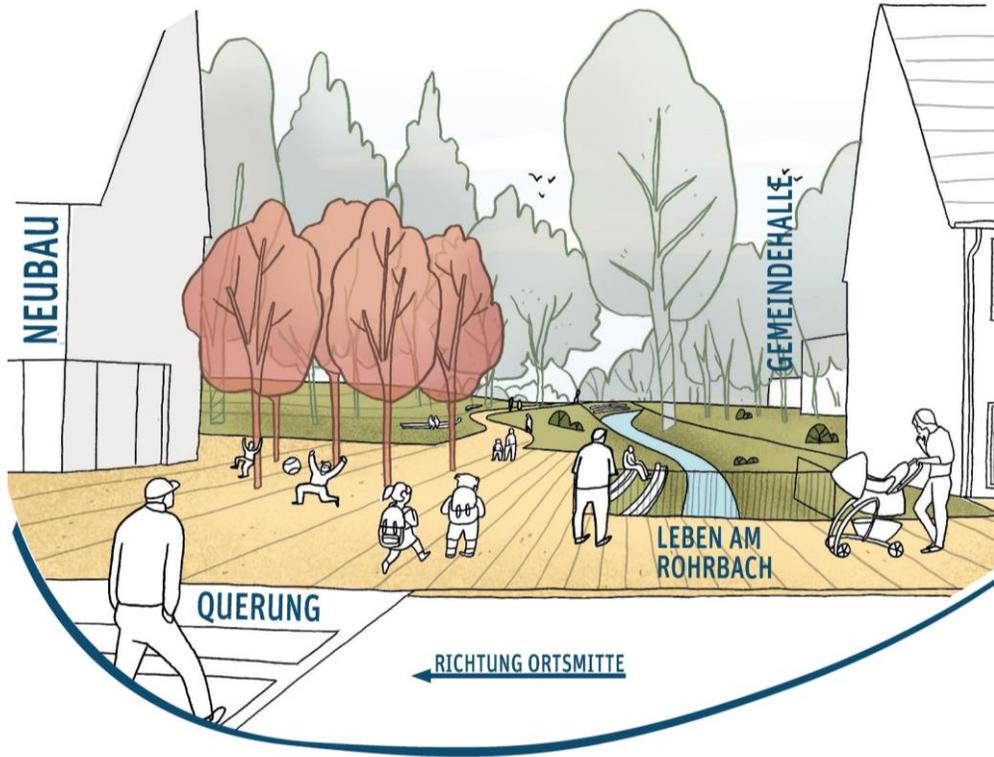
Das Bild zeigt eine Übersicht über verschiedene Maßnahmen zur Stadtentwicklung, unterteilt in drei Hauptbereiche:

- 1.1 Grüne Mitte nutzen:**
 - 1.1.1 Über Gehwege: Maßnahmen zur Verbesserung der Fußgängerinfrastruktur.
 - 1.1.2 Rad & Skateboard: Förderung von Radwegen und Skateboardwegen.
 - 1.1.3 Spiel & Sport: Schaffung von Spielplätzen und Sportanlagen.
 - 1.1.4 Aufenthaltsorte: Schaffung von Aufenthaltsorten für Fußgänger.
- 1.2 Neues Leben am Bach:**
 - 1.2.1 Freizeitanlagen: Schaffung von Freizeitanlagen am Bach.
 - 1.2.2 Aufenthaltsorte: Schaffung von Aufenthaltsorten am Bach.
 - 1.2.3 Spiel & Sport: Schaffung von Spielplätzen und Sportanlagen am Bach.
 - 1.2.4 Aufenthaltsorte: Schaffung von Aufenthaltsorten am Bach.
- 1.3 Aufräumen am Kirchplatz:**
 - 1.3.1 Spiel & Sport: Schaffung von Spielplätzen und Sportanlagen am Kirchplatz.
 - 1.3.2 Neue Bänke: Schaffung von neuen Bänken am Kirchplatz.

Die Maßnahmen sind durch eine zentrale Karte der Stadtentwicklung verbunden, die die räumliche Verteilung der Maßnahmen zeigt.



ZIELE, LEITBILDER und VISUALISIERUNGEN



ZIELE, LEITBILDER und VISUALISIERUNGEN



ZIELE, LEITBILDER und VISUALISIERUNGEN



ZIELE, LEITBILDER und VISUALISIERUNGEN



VORSTELLUNG AUSGEWÄHLTER PROJEKTE

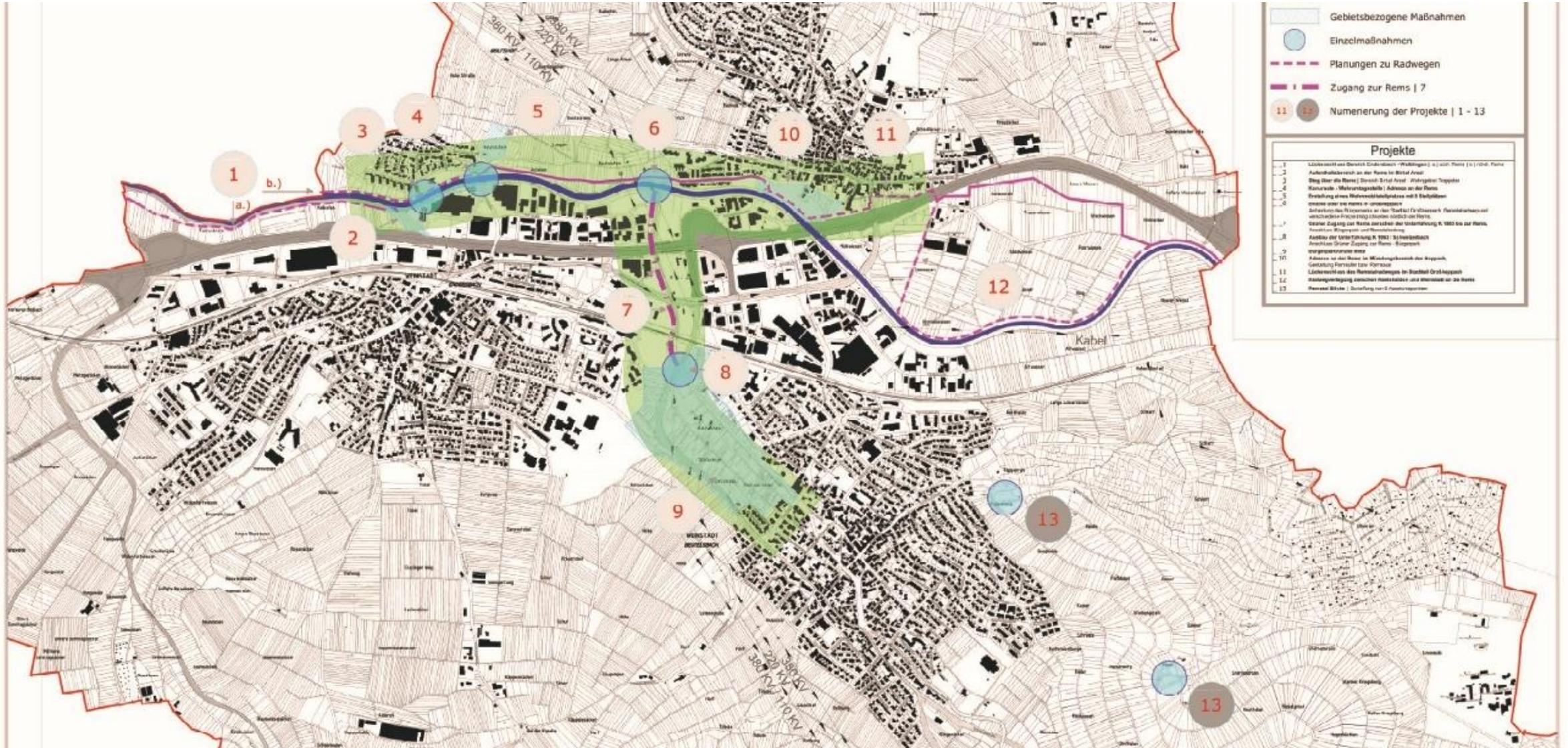
Thomas Deißler, 1. Bürgermeister Weinstadt,
Mike Münzing, Bürgermeister Münsingen



IMPRESSIONEN AUS DEM PROZESS IN GROSSHEPPACH, WEINSTADT



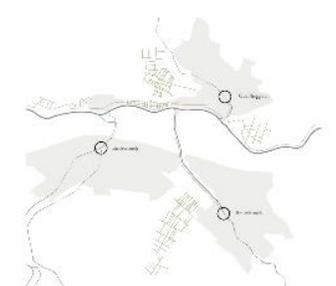




Die Stadtplanung ist ein zentraler Bestandteil der kommunalen Aufgaben. Sie gestaltet die räumliche Entwicklung der Städte und Gemeinden und trägt zur Verbesserung der Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger bei. Die Stadtplanung umfasst die Planung der städtischen Infrastruktur, die Entwicklung der städtischen Landschaft und die Sicherung der städtischen Identität.

Die Stadtplanung ist ein zentraler Bestandteil der kommunalen Aufgaben. Sie gestaltet die räumliche Entwicklung der Städte und Gemeinden und trägt zur Verbesserung der Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger bei. Die Stadtplanung umfasst die Planung der städtischen Infrastruktur, die Entwicklung der städtischen Landschaft und die Sicherung der städtischen Identität.

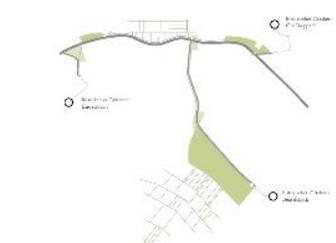
In der Stadtplanung sind die verschiedenen Bereiche der Stadtplanung miteinander verzahnt und bilden ein zusammenhängendes System.



Anlage der Anwaltschaft in Stuttgart

Die Anlage der Anwaltschaft ist ein zentraler Bestandteil der kommunalen Aufgaben. Sie gestaltet die räumliche Entwicklung der Städte und Gemeinden und trägt zur Verbesserung der Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger bei. Die Anlage der Anwaltschaft umfasst die Planung der städtischen Infrastruktur, die Entwicklung der städtischen Landschaft und die Sicherung der städtischen Identität.

Die Anlage der Anwaltschaft ist ein zentraler Bestandteil der kommunalen Aufgaben. Sie gestaltet die räumliche Entwicklung der Städte und Gemeinden und trägt zur Verbesserung der Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger bei. Die Anlage der Anwaltschaft umfasst die Planung der städtischen Infrastruktur, die Entwicklung der städtischen Landschaft und die Sicherung der städtischen Identität.



Anlage der Anwaltschaft in Stuttgart

Die Anlage der Anwaltschaft ist ein zentraler Bestandteil der kommunalen Aufgaben. Sie gestaltet die räumliche Entwicklung der Städte und Gemeinden und trägt zur Verbesserung der Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger bei. Die Anlage der Anwaltschaft umfasst die Planung der städtischen Infrastruktur, die Entwicklung der städtischen Landschaft und die Sicherung der städtischen Identität.















Ortsmittencheck

Einen Einblick erhalten Sie über die Bilddokumentation auf der Homepage <https://www.weinstadt.de/de/Aktuelles/temp.Projekte/Orstmitte-Grossheppach>



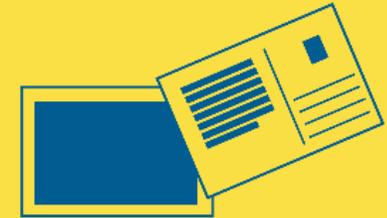
Workshop 1

In einem ersten Workshop mit lokalen Akteuren werden Interessen und gemeinsame Ziele erörtert.



Postkarten-Aktion

Jeder ist gefragt! Machen Sie mit und bringen Sie ihre Ideen, Gedanken und Bedürfnisse ein.

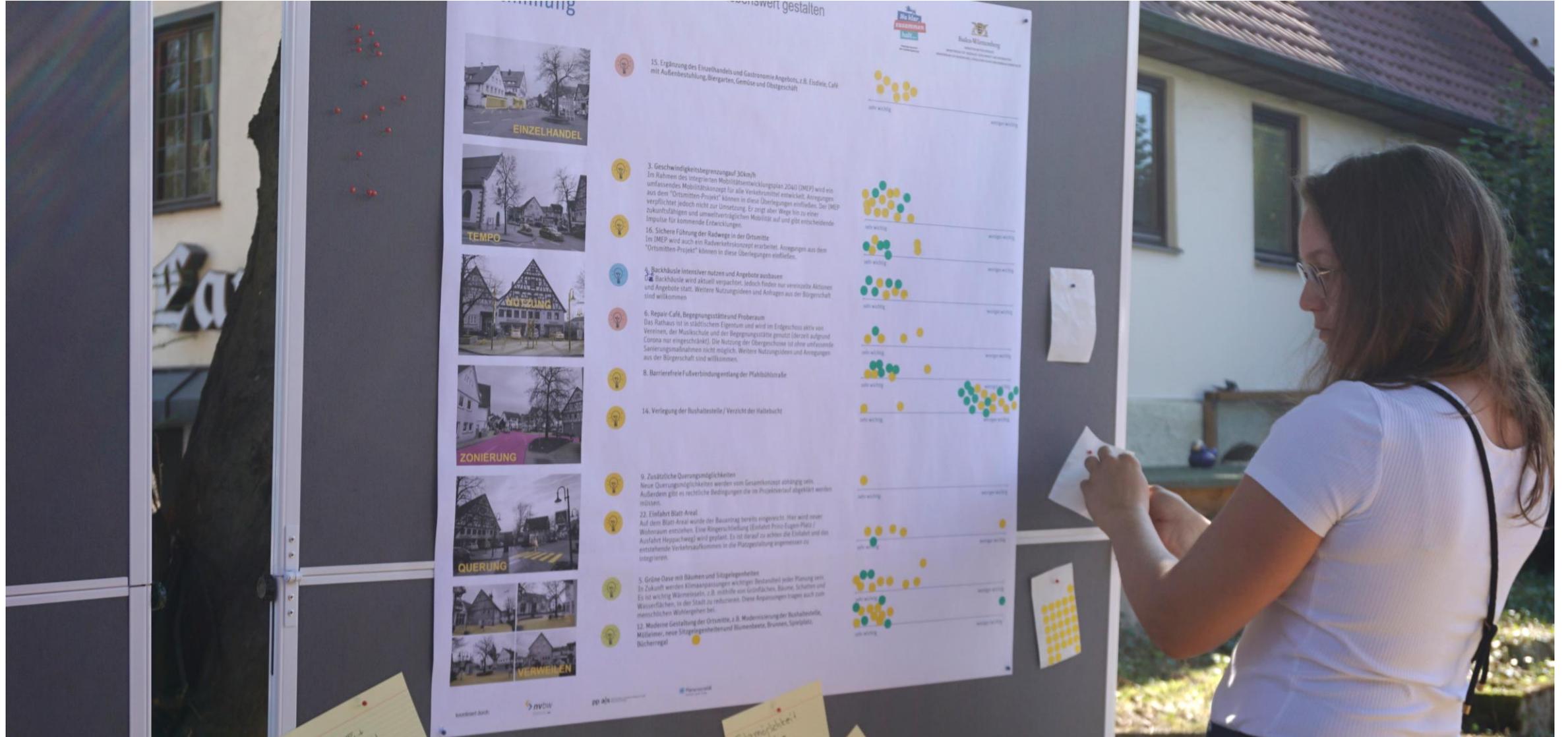


ORTSMITTE GROSSHEPPACH

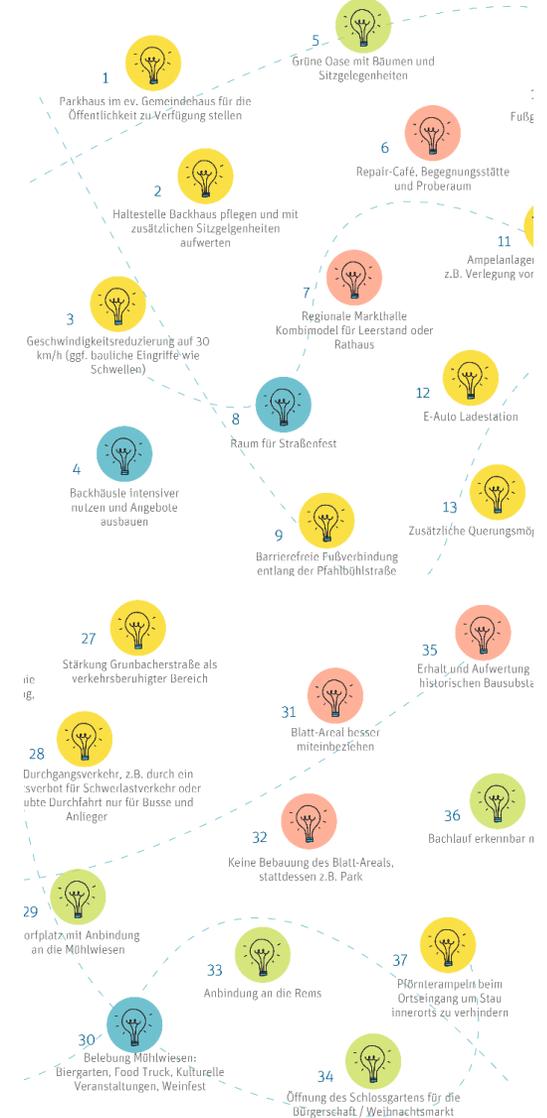
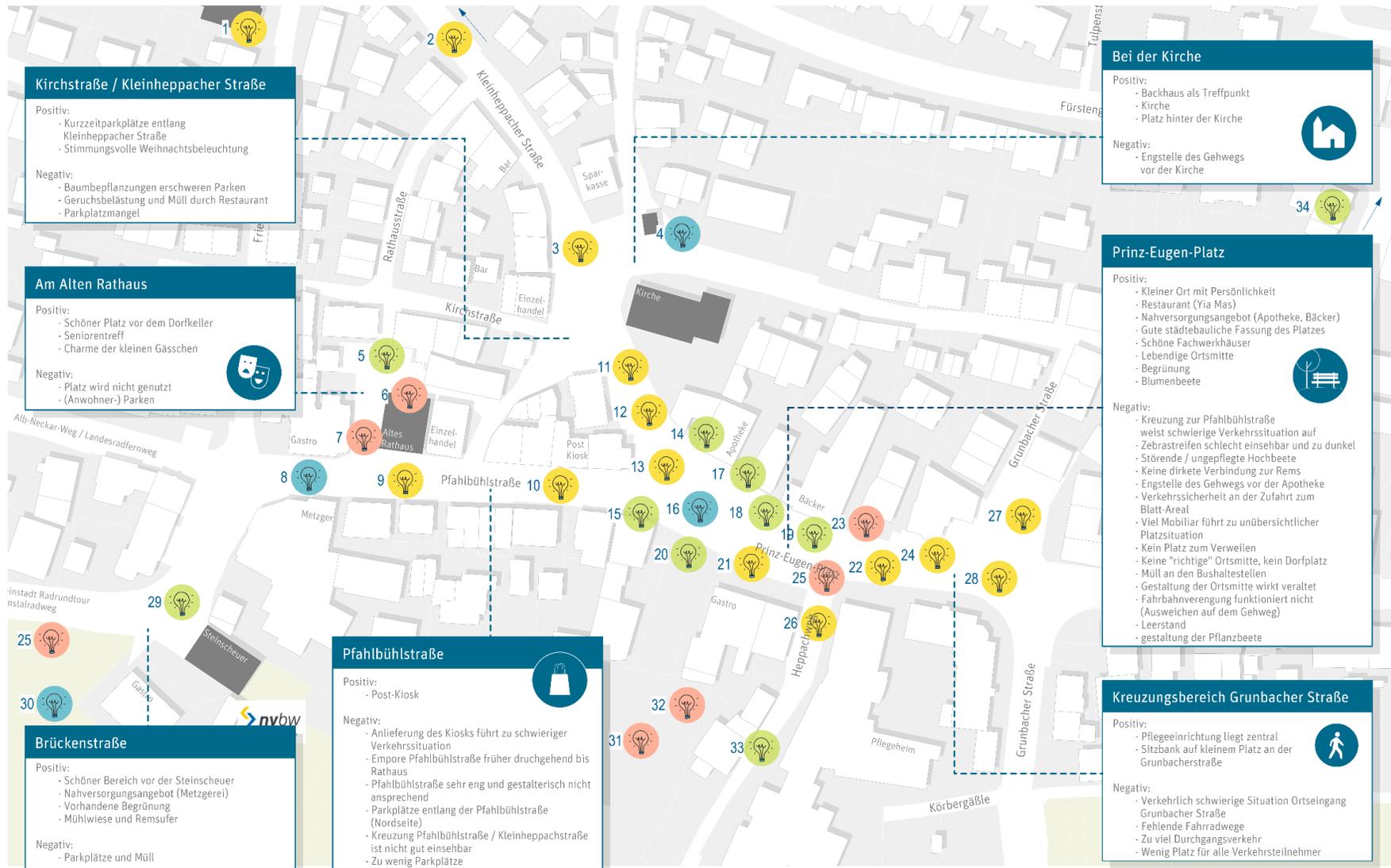




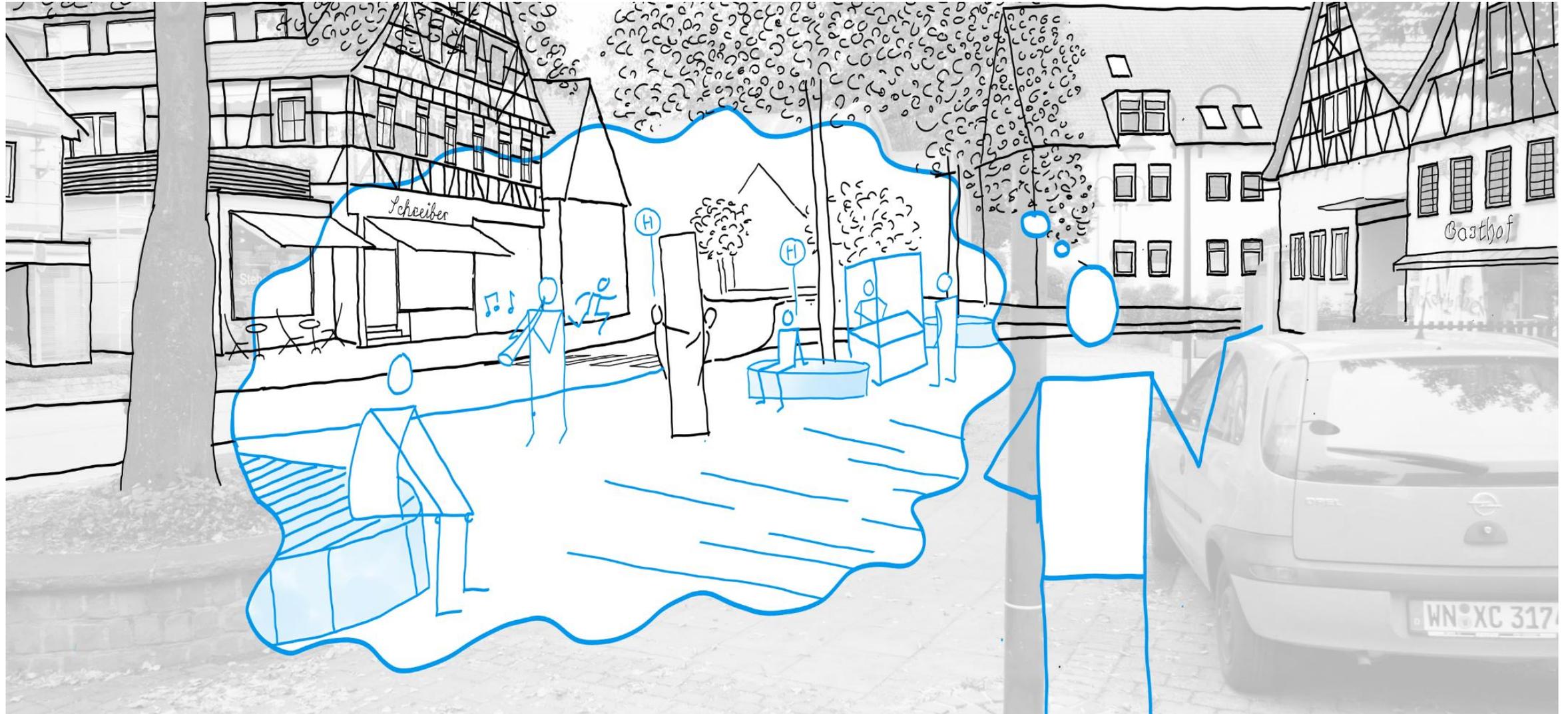


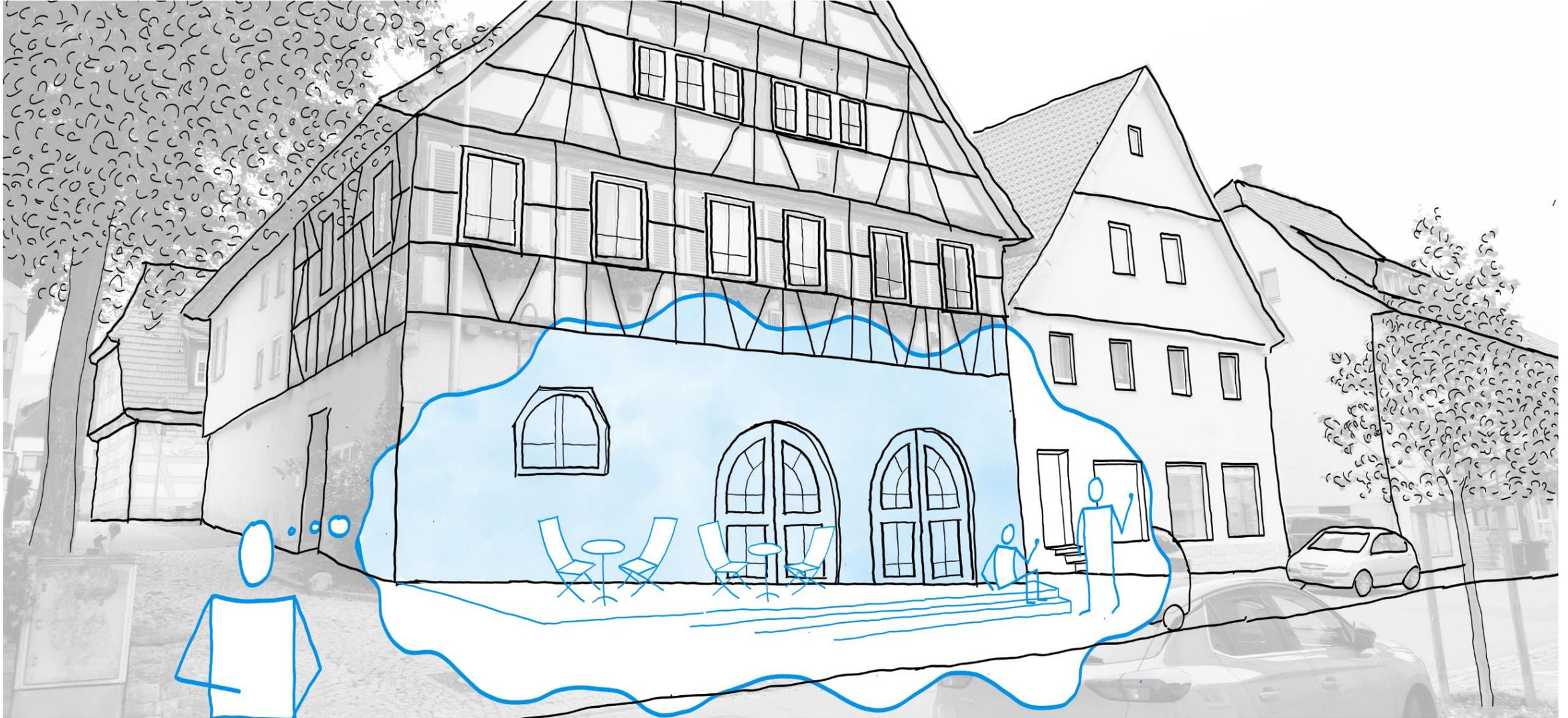








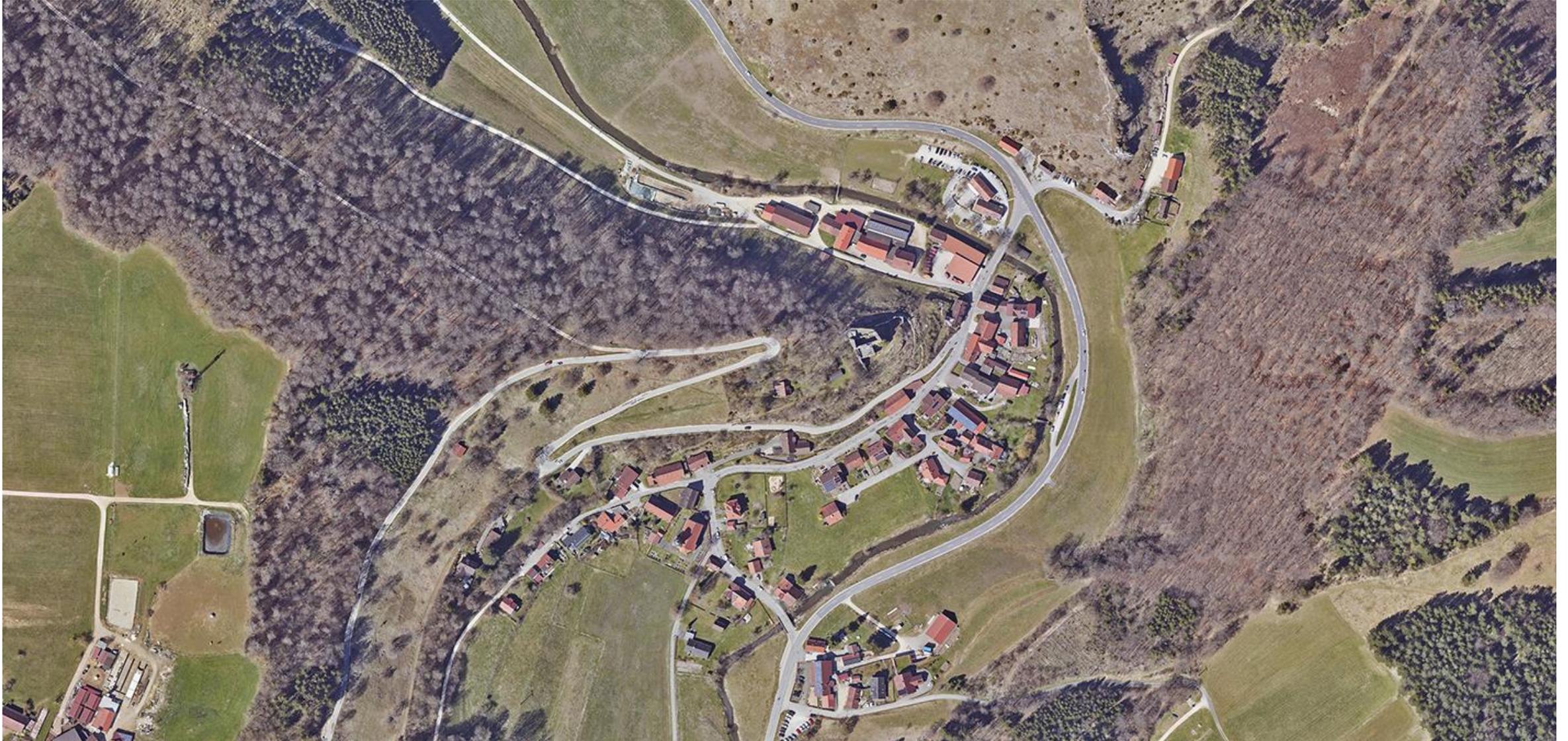






IMPRESSIONEN AUS DEM PROZESS IN BICHISHAUSEN, MÜNSINGEN



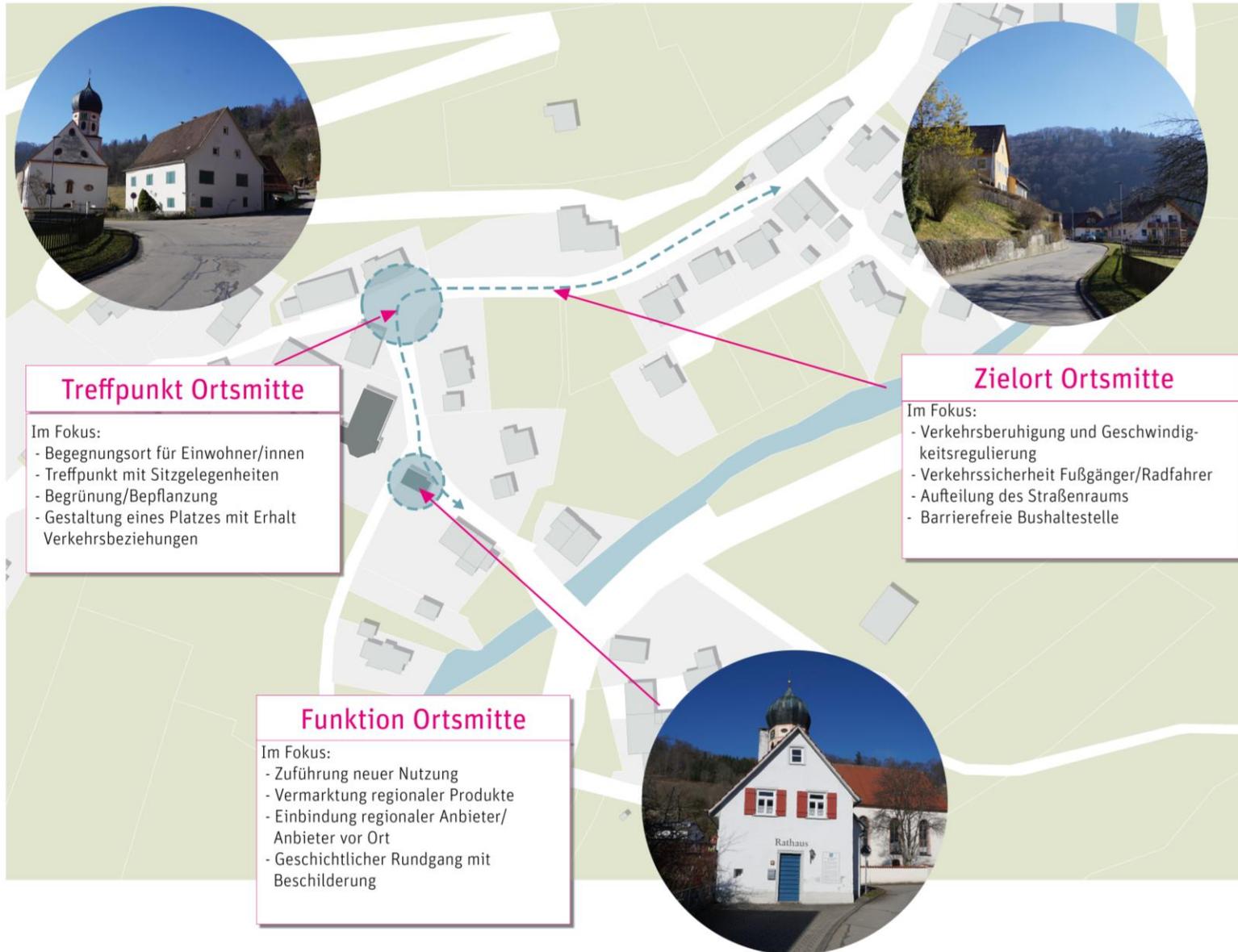




























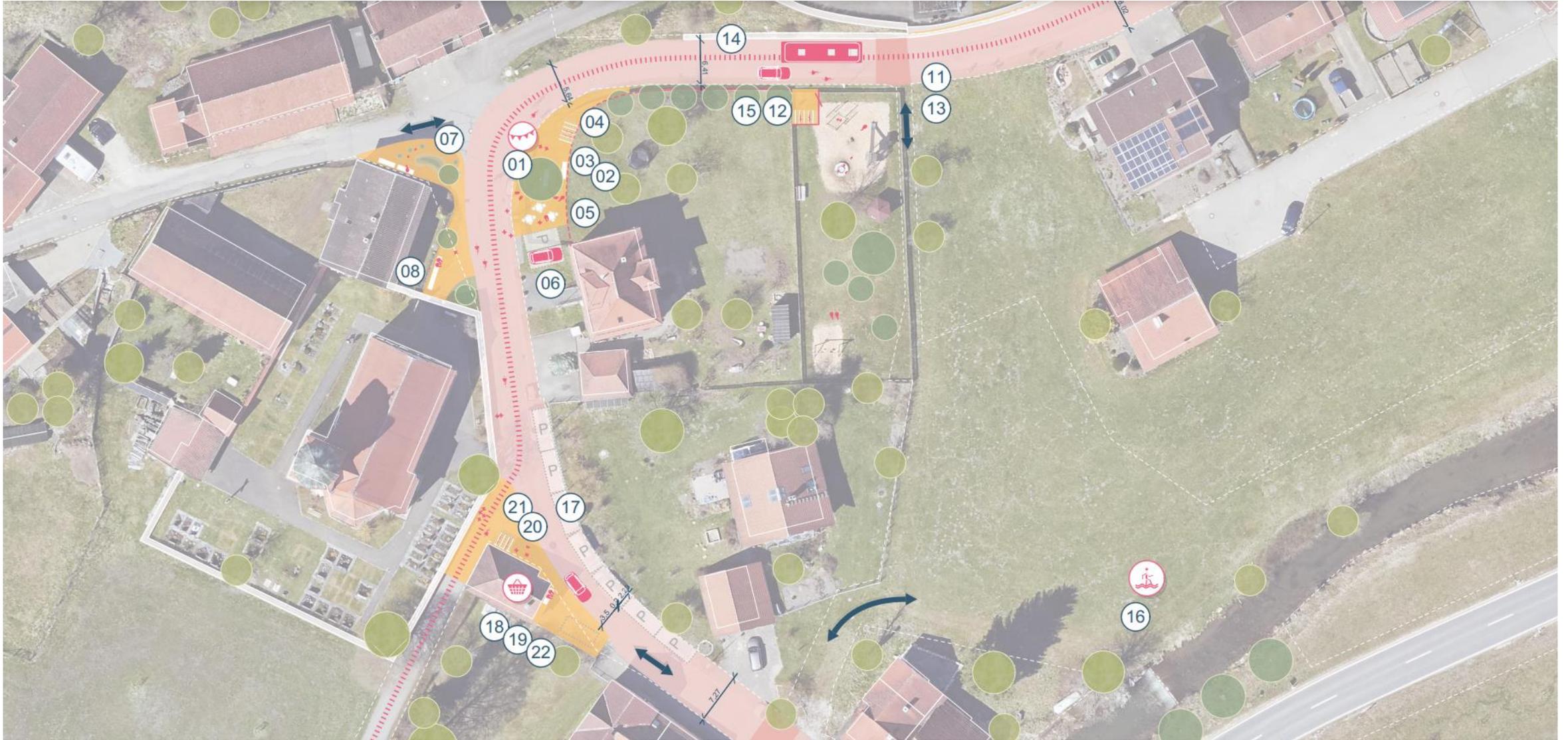






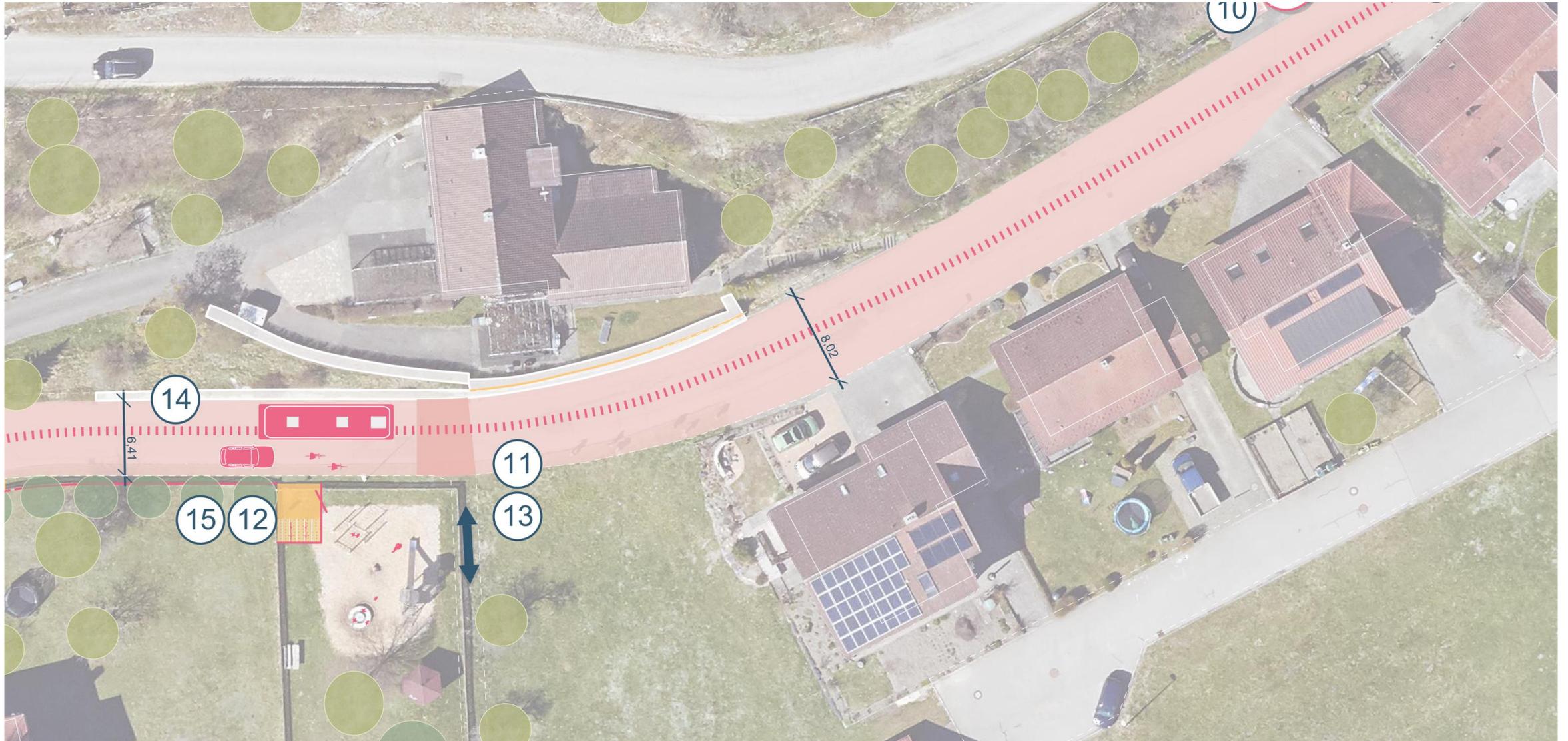






Mischverkehrsfläche: Hohe Sicherheit für alle!





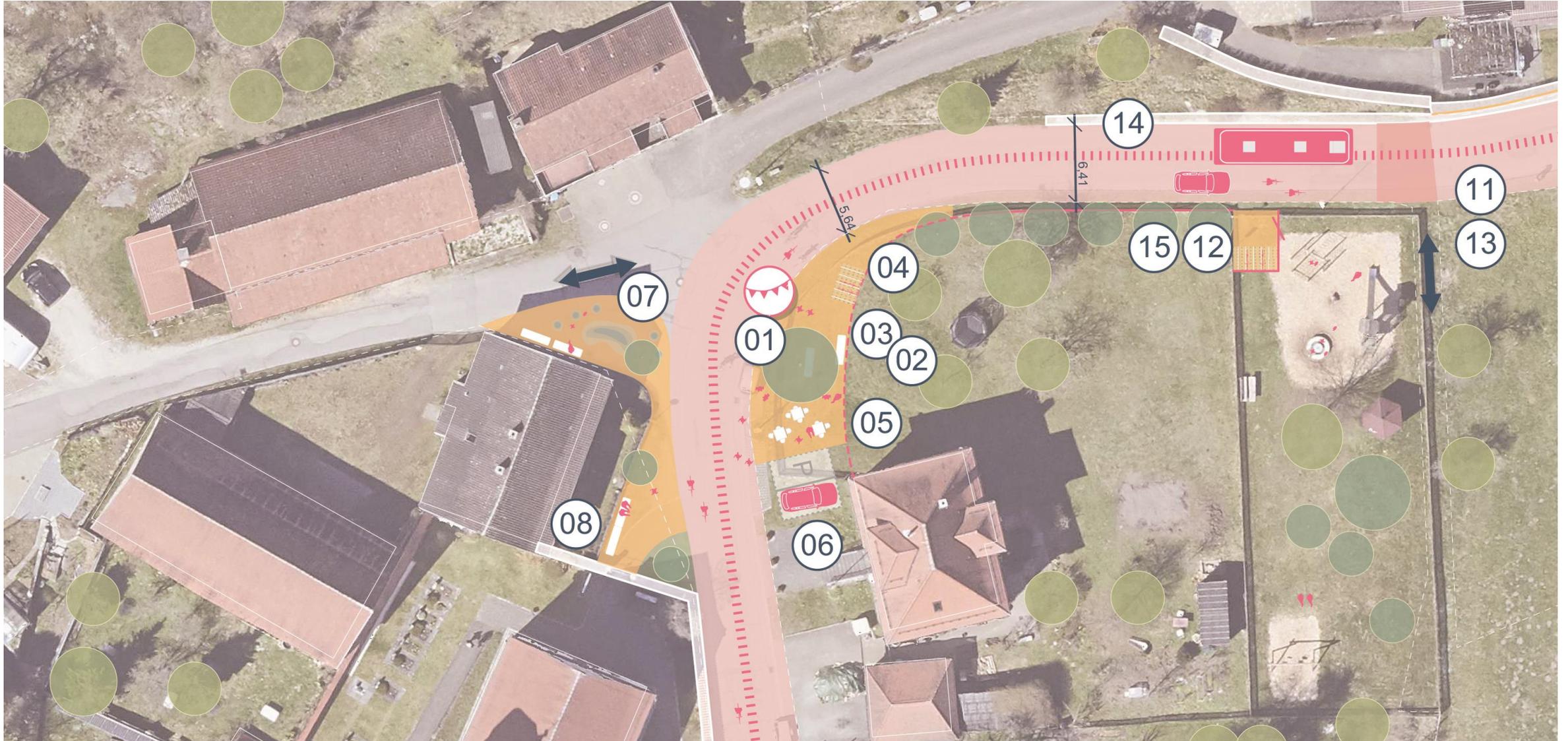




Flächengewinn: Ein neuer Dorfplatz für Bichishausen!



WOCHENENDE





WERKTAG



WOCHENENDE



FEIER / FESTPLATZ



GOTTESDIENST

Neue Partner: Eine Nahversorgung in der Ortsmitte!



WERKTAG



GESPRÄCHS- UND DISSKUSSIONSRUNDE

Staatsekretärin Elke Zimmer MdL (VM),
Staatsekretärin Dr. Ute Leidig MdL (SM),
Ministerialdirektorin Grit Puchan (MLR),
Thomas Deißler, 1. Bürgermeister Weinstadt,
Mike Münzing, Bürgermeister Münsingen



FOTOTERMIN

Staatsekretärin Elke Zimmer MdL (VM),
Staatsekretärin Dr. Ute Leidig MdL (SM),
Ministerialdirektorin Grit Puchan (MLR),
(Ober-)Bürgermeister:innen der Modellkommunen



GALLERY WALK



AUSBLICK FÜR DIE KOMMUNEN

Matthias Bongard



IMPULSVORTRAG

Jörg Thiemann-Linden



UNTERSTÜTZUNG DES LANDES

Arne Koerdt (VM),
Ulrich Schmolz (SM),
Manfred Merges (MLR)



ARNE KOERDT

Referatsleiter, Referat 45 Rad- und Fußverkehr, Ortsmitte

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg





Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR

Ortsmitten

Unterstützung des Landes - Verkehr

Ministerium für Verkehr

Abteilung 4

Stuttgart, 13. Mai 2021



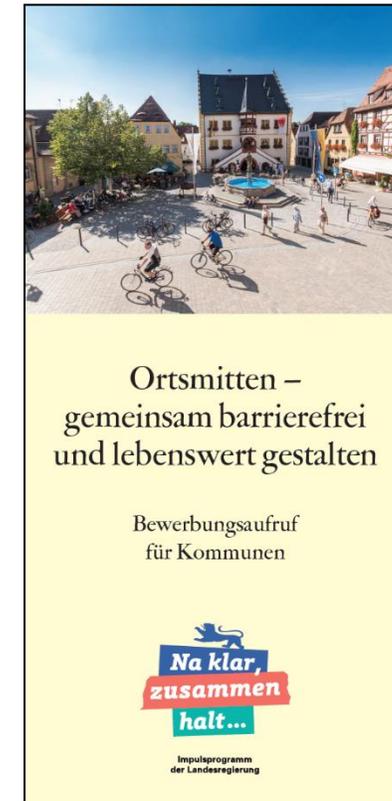
Mobilität und Lebensqualität.
Für Stadt und Land. 

ORTSMITTEN - UNTERSTÜTZUNG DES LANDES (VM)

Ziel: 500 lebendige und verkehrsberuhigte Ortsmitten

Leitprojekte

1. Förderung (LGVFG, Konzepte, Personal)
2. Servicestelle Kommunen
3. Qualitätserfassung Ortsmitten
4. Temporäre Maßnahmen (Umbau/Visualisierung)
5. Landesprogramm Ortsmitten Bundes-/Landesstraßen
6. Perspektive: Planungsunterstützung Kommunen



ORTSMITTEN - UNTERSTÜTZUNG DES LANDES (VM)

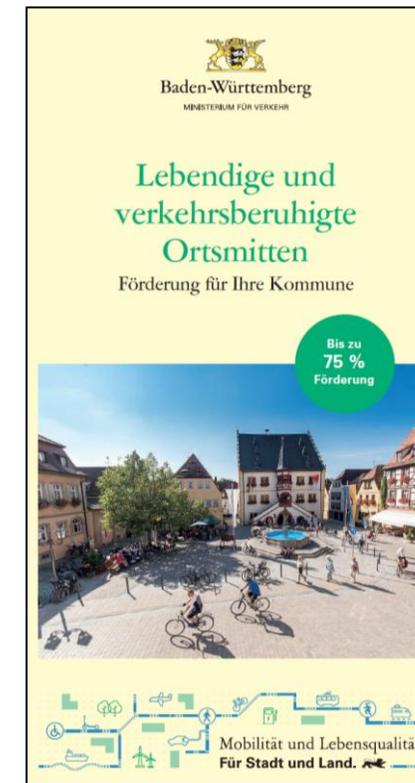
Ziel: 500 lebendige und verkehrsberuhigte Ortsmitten

LGVFG-Förderung → über RPen

- Straßenneu-, um- und rückbau
(Umverteilung von Flächen)
- Fuß- und Radverkehrsinfrastruktur
(Längsverkehr und Querungen)

- Aufenthaltsflächen
- Begrünung / Wasserspender / Überdachung /
(informelle) Sitzgelegenheiten / Spielgeräte / WC
- Barrierefreiheit
- ...

- **Erlass in Vorbereitung**
- **Abgrenzung zur Städtebauförderung wird präzisiert**



ORTSMITTEN - UNTERSTÜTZUNG DES LANDES (VM)

Ziel: 500 lebendige und verkehrsberuhigte Ortsmitten

LGVFG-Förderung → über RPen

- Antragsfrist **jederzeit** / 30.09. (RuF) / 31.10. (KStB)
- Förderquote bis **50 % + Planungskosten 15 %**
- **besonders klimafreundliche Maßnahmen bis 75 %**
 - über Einzelnachweis
 - pauschal bei:
 - Umbau von Fahrspuren und Stellplätzen zugunsten des Rad- und Fußverkehrs
 - Querungshilfen für Rad- und Fußverkehr
 - Fahrradabstellanlagen

LEBENDIGE ORTSMITTEN

Was wird gefördert?
Straßen, Plätze und Ortsmitten sind vor allem dann lebendig, wenn sich Menschen gerne aufhalten. Das ist dort der Fall, wo es sich sicher fühlen, wo das Leben und die Natur belebend durch den Verkehr gehen und die Aufenthaltsqualität durch Sitzgelegenheiten, atmosphärische Beleuchtung und Begrünung hoch ist. Das Land Baden-Württemberg unterstützt Kommunen mit dem Landesgemeindefinanzierungsgesetz dabei, verkehrsberuhigte Ortsmitten und Stadtkerne mit hoher Lebens- und Aufenthaltsqualität zu schaffen. Besondere Vorteile entstehen durch die Um- und Ausgestaltung von Straßen sowie Maßnahmen, die den Fuß- und Fußverkehr fördern. Beispiele:

- Straßengestaltung ermöglicht das Flanieren und die Aufenthaltswelt der Aufenthaltsqualität.
- Querungshilfen über Straßengänge und Tunnels können Fußgänger die Straße ohne Angst sicher überqueren.
- Fahrradwege und -stellplätze können Fußgänger weichen, um Radfahren und Fußgänger mehr Platz zu geben.

Wer kann Fördermittel erhalten?

- Gemeinden und Landkreise
- Kommunale Zweckverbände, insbesondere Zweckverbände
- Zweckverbände kommunale Radverkehrsförderer und zusammenhängenden Maßnahmen

Angaben zur Höhe der Förderung
Das Land fördert bis zu 50 Prozent der zusammengeführten Bau- und Sachinvestitionen und gewährt eine Planungsbudgetzuschüsse von 10 Prozent dieser Investitionen. Auf Grund der Förderhöhe wird ein Zuschuss von 10 Prozent der zusammengeführten Investitionskosten angesetzt.

Infos und Antragsunterlagen
Im Baden-Württemberg-Verkehrsministerium (VfM) Baden-Württemberg, die Informationen zur Förderung sind unter www.verkehrswirtschaft.de zu finden. Weitere Informationen sind unter www.verkehrswirtschaft.de zu finden.

Antrag stellen und loslegen

1. Machen Sie Ihre Maßnahmen zur Aufnahme in das Förderprogramm an.
2. Stellen Sie nach erfolgreicher Aufnahme in das Programm innerhalb von einem Jahr im Bereich Fuß- und Fußverkehr bzw. im Bereich kommunaler Straßenbau einen Förderantrag.
3. Nach der Bewilligung des Antrags kann die Realisierung Ihrer Vorhaben beginnen.

Die Anweisung und den Förderantrag richten Sie bitte an das zuständige Regierungspräsidium, das Sie gerne beraten und unterstützen.

Wenn Ihr Einzelantrag unterhalb der Regelobergrenze liegt, können Sie mehrere kleine Vorhaben bündeln.

Programmnamenzugriff
Vorhaben für das Förderprogramm können bis zum 30.09. im Bereich Fuß- und Fußverkehr und bis zum 31.10. im Bereich kommunaler Straßenbau angemeldet werden. Bei entgegenstehender Begründung ist auch eine spätere Programmnamenzugriff möglich.

Förderhöhen
bis zu 50 % bis zu 75 %

Baden-Württemberg
LEBENDIGE UND VERKEHRSBERUHIGTE ORTSMITTEN
Förderung für Ihre Kommune

Kontakt bei Fragen

Regierungspräsidium Stuttgart
E-Mail: abstueckung@rps.stuttgart.de
Telefon: 0711/9041-4201

Regierungspräsidium Karlsruhe
E-Mail: abstueckung@rps.karlsruhe.de
Telefon: 07243/20-30-10

Regierungspräsidium Freiburg
E-Mail: abstueckung@rps.freiburg.de
Telefon: 0761/200-44-80

Regierungspräsidium Tübingen
E-Mail: abstueckung@rps.tuebingen.de
Telefon: 07141/170-24-10

Regierungspräsidium Ulm
E-Mail: abstueckung@rps.ulm.de
Telefon: 07141/170-24-10

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg
Diversionsstraße 8 · 70473 Stuttgart
www.verkehrswirtschaft.de

Redaktion und Gestaltung:
Eckardt Agentur & Verlag, www.eckardt.de

Titelbild: Dirk Heide
Foto: Jörg Thomaas/Leibniz-Institut Wissensforum

Lebendige und verkehrsberuhigte Ortsmitten
Förderung für Ihre Kommune

Bis zu 75 % Förderung

Mobilität und Lebensqualität
Für Stadt und Land

ORTSMITTEN - UNTERSTÜTZUNG DES LANDES (VM)

Konzept-Förderung → über RPen

Gegenstand der Förderung

- Radverkehrskonzeptionen
- Fußverkehrskonzeptionen
- Fußgängerquerungs-Konzepte
- Konzeptionen Multimodale Knoten
- Konzeption zu lebendigen und verkehrsberuhigten Ortsmitten
- Parkraumkonzepte
- ...

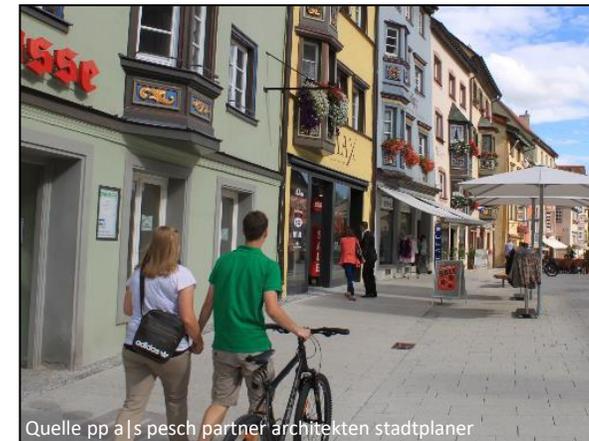
Antragsberechtigt

- Stadt- und Landkreise, Städte und Gemeinden in BW
- Zusammenschlüsse von Kommunen

Förderquote

- 50 % max. 200.000 Euro / Förderung

Gefördert werden Vorhaben, für die im Jahr 2021 oder im Jahr 2022 eine Antragsstellung beim zuständigen Regierungspräsidium erfolgt.



ORTSMITTEN - UNTERSTÜTZUNG DES LANDES (VM)

Personalstellen-Förderung → über KEA

Gegenstand der Förderung

- Koordination Radverkehr
- Koordination Mobilitätsstationen / CarSharing
- Koordination Mobilität, Lärm, Klimaschutz
- ...

Antragsberechtigt

- Stadt- und Landkreise
- Städte und Verwaltungsgemeinschaften mit unterer Verkehrsbehörde

Förderquote

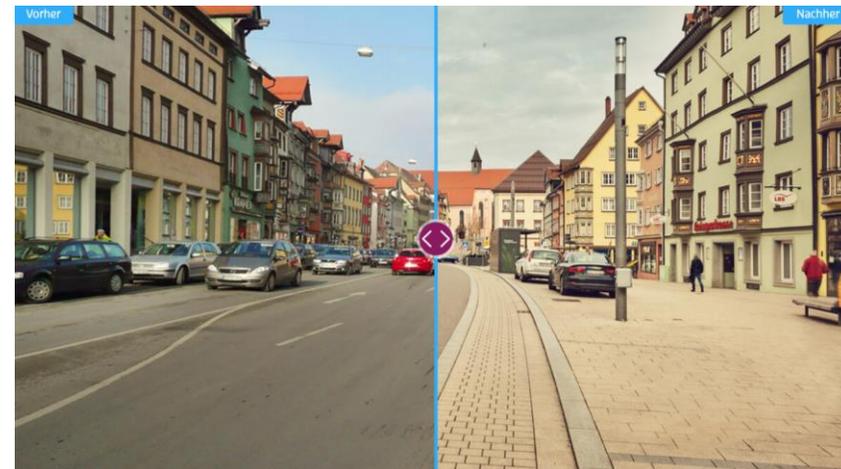
- 24 Monate Zahlung VM - 24 Monate Weiterführung Antragsteller



STADT FÜR MENSCHEN

Von der Ortsdurchfahrt zur Ortsmitte - Informationen für Kommunen

- www.ortsmitten-bw.de
- www.neue-mobilitaet-bw.de/ortsmitten
- www.aktivmobil-bw.de



Vielen Dank!

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg
Dorotheenstraße 8
70173 Stuttgart

Telefon: 0711 89686-0

poststelle@vm.bwl.de

www.vm.baden-wuerttemberg.de



Mobilität und Lebensqualität.
Für Stadt und Land. 



ULRICH SCHMOLZ

Referatsleiter Quartiersentwicklung

Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration

Baden-Württemberg





QUARTIER 2030

Gemeinsam. Gestalten.

Heute das Zusammenleben von morgen gestalten!



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION

Strategie „Quartier 2030 – Gemeinsam Gestalten“

Ziel ist es, Kommunen und die Zivilgesellschaft bei einer **alters- und generationengerechten Quartiersentwicklung vor Ort** zu unterstützen und zu begleiten.

Das heißt **lebendige Quartiere** zu gestalten – also Nachbarschaften, Stadtteile oder Dörfer, in die **Menschen sich einbringen**, Verantwortung übernehmen und sich **gegenseitig unterstützen**. **Jede Kommune** muss gemeinsam mit den **Menschen vor Ort** die **passenden** Lösungen und Antworten auf Fragen des Zusammenlebens und des demographischen Wandels finden.

Netzwerk



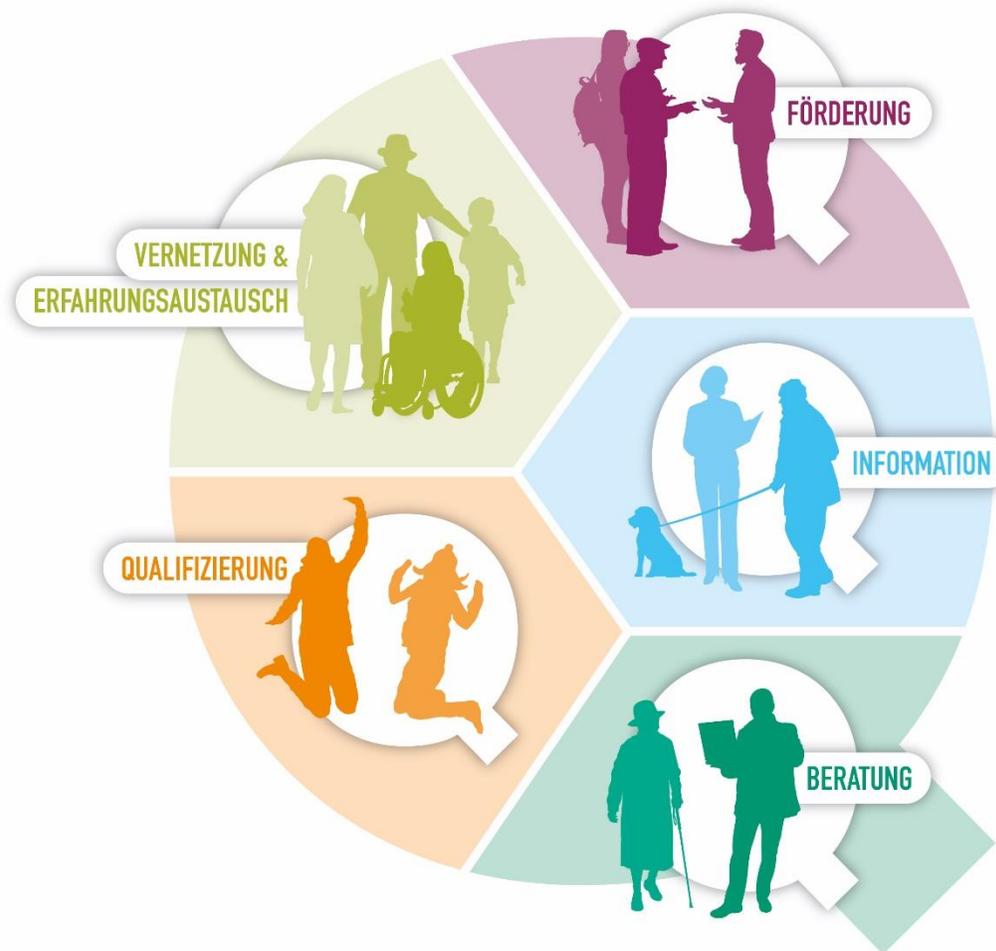
Kuratorium Deutsche Altershilfe



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION

Angebote der Landesstrategie



QUARTIER 2030
Gemeinsam. Gestalten.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION



- Förderung von Fortbildungsangeboten für alle, die Quartiere (mit-)entwickeln
 - Kommunen und ihre Mitarbeitenden
 - Wohlfahrtsverbände und Institutionen
 - Bürgerschaftlich Engagierte
 - Bewohnerschaft in den Quartieren, die ihr Lebensumfeld (mit)gestalten möchte
- Jährlicher Fachtag

 www.quartiersakademie.de

- Gemeinsames Kommunales Kompetenzzentrum Quartiersentwicklung (GKZ.QE) von Städtetag, Gemeindetag und Landkreistag
- LAG Mehrgenerationenhäuser BW
- Fachstelle ambulant unterstützte Wohnformen
- Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband
- u.v.m.

 www.beratungswegweiser-quartier.de



- „Quartiersimpulse. Beratung und Umsetzung von Quartiersprojekten vor Ort.“
 - seit 2018 rund 100 geförderte Projekte
 - Förderprogramm für Kommunen in Kooperation mit der Zivilgesellschaft
 - Fördersumme: 20.000 Euro – max. 115.000 Euro



- „Gut beraten! Quartiersentwicklung. Beratungsgutscheine für die Zivilgesellschaft.“
 - seit 2018 etwa 150 Beratungsgutscheine
 - Förderprogramm für zivilgesellschaftliche Initiativen
 - Fördersumme: max. 4000 Euro / Gutschein



- „MGH Abmilderung der Folgen der Pandemie “ | LAG Mehrgenerationenhäuser BW
 - Laufzeit bis März 2022
 - 41 von 59 Mehrgenerationenhäusern gefördert
 - Gesamtvolumen: 540.000 Euro



Vernetzung & Erfahrungsaustausch

- Jährlicher landesweiter Fachtag Quartiersentwicklung: 5. Juli 2022
- Regionalkonferenzen und Fachveranstaltungen





Informationsportal www.Quartier2030-bw.de

- Newsletter
- Praxisbeispiele mit Anlaufstellen und Arbeitshilfen
- Wissenschaftliche Studien zum Themenfeld Quartiersentwicklung
- ...

The screenshot displays the website's interface. At the top left is the 'QUARTIER 2030' logo with the tagline 'Gemeinsam. Gestalten.'. To the right is the Baden-Württemberg state logo and the text 'Baden-Württemberg MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION'. Below this is a navigation menu with 'QUARTIER 2030', 'HANDLUNGSFELDER', 'ANGEBOTE', and 'NETZWERK'. A search bar on the right contains the text 'Suchbegriff'. The main content area features a map of Baden-Württemberg with many colorful location pins (blue, orange, green) indicating various districts. A light blue callout box on the right side of the map is titled 'Förderlandkarte' and contains the text: 'Welche Quartiere erhalten für ihre innovativen Ansätze und Ideen eine Unterstützung durch die Förderprogramme der Landesstrategie?' followed by a link '» Weiterlesen'. At the bottom of the map area, there are five small icons representing different themes or services.



MANFRED MERGES

Referatsleiter Strukturentwicklung Ländlicher Raum

Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und
Verbraucherschutz Baden-Württemberg



Gestaltung von Ortsmitten Förderinstrumente des MLR

Manfred Merges

**ORTSMITTEN – GEMEINSAM BARRIEREFREI UND
LEBENSWERT GESTALTEN**

Abschlussveranstaltung am

13. MAI 2022



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

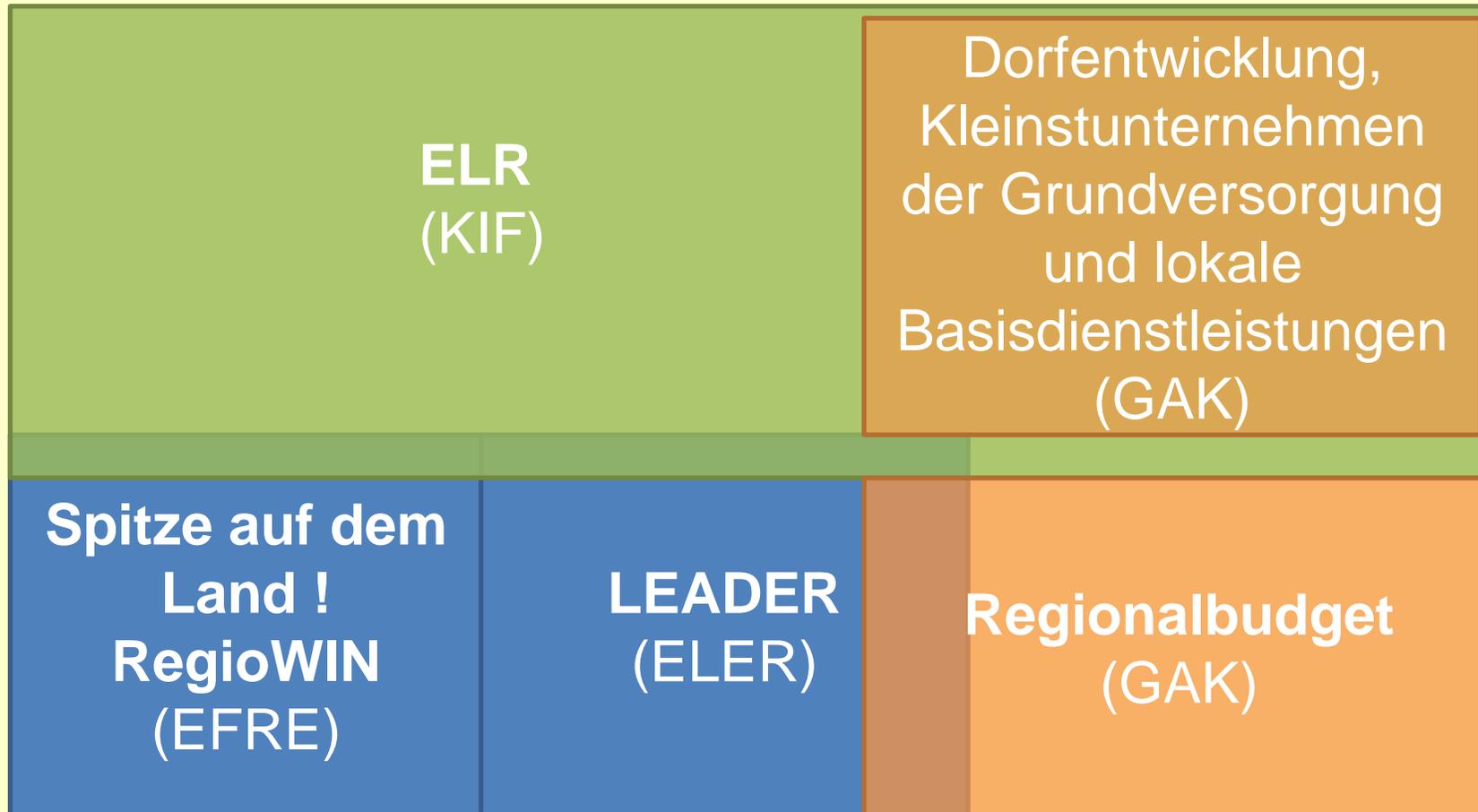
Strukturförderung im Ländlichen Raum Baden-Württembergs

Baden-Württembergs Ländlicher Raum ist stark

- Intensiver Austausch mit den Akteuren im Ländlichen Raum
- Fördermaßnahmen (ELR, LEADER, EFRE, GAK)



Strukturförderung im ELR



Die Förderschwerpunkte

Nachhaltige Strukturentwicklung - auch in den Ortsmitten

Wohnen

- Umnutzung leerstehender Gebäude
- Modernisierung von Wohnraum
- Neubauten in Baulücken
- Wohnumfeldmaßnahmen

→ zeitgemäßer Wohnraum und attraktive Innenentwicklung

Grundversorgung

Versorgung mit Waren und Dienstleistungen:

- Dorfgaststätten
- Metzgereien
- Bäckereien
- Dorfläden
- Ärzte
- Handwerksbetriebe

→ Stärkung der Nahversorgung im Ort

Gemeinschaftseinrichtungen

- Dorfgemeinschaftshäuser und Mehrzweckhallen
 - Spielplätze
 - Dorfplätze
 - Zusammenlegung mehrerer Funktionen
- Schaffung sozialer Treffpunkte

Arbeiten

- Unterstützung von KMU (bis 100 Mitarbeiter)
 - Entflechtungen in Ortsmitten
 - Anpassungen an den strukturellen Wandel
- Förderung der dezentralen Wirtschaftsstruktur



Über 25 Jahre ELR:

1,8 Milliarden Euro
Fördermittel

Förderung eines
Dorfladens in jeder
6. Gemeinde (Stand 2020)

29.700
individuelle
Projekte

41.900 neue
Arbeitsplätze

15.500 Wohnungen
(neu oder modernisiert)

Stadt Haßmersbach



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

ELR – Ein Programm für die Zukunft



Zuwanderung
Abwanderung
Wissenschaft
Ländlicher Raum
Regionalentwicklung
Grundversorgung
Dorfgasthäuser
Evaluation
Stärke
Wandel
Zusammenhalt
Umnutzung

Ländliche Räume in Baden-
Württemberg:
große Stärke –
viele Herausforderungen

Mit Hilfe des ELR gilt weiterhin:
Wir lassen die Zukunft im Dorf!

Ihre Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner bei den RPen:
<https://rp.baden-wuerttemberg.de/themen/land/elr/>





Wir lassen die Zukunft im Dorf

Vielen Dank für Ihr Interesse!



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

SCHLUSSWORTE

Christoph Erdmenger (VM)



www.ortsmitten-bw.de



pp a|s pesch partner architekten stadtplaner GmbH
Dortmund | Stuttgart

Planersocietät
Mobilität. Stadt. Dialog.

**VIELEN DANK FÜR
IHRE AUFMERKSAMKEIT.**



AUSFÜHRENDE FACHBÜROS:

Planersocietät
Dr.-Ing. Frehn, Steinberg & Partner
Stadt- und Verkehrsplaner
Niederlassung Karlsruhe | Moltkestr. 43 | 76133
Karlsruhe
Tel.: 0721/831693-0 | www.planersocietaet.de

pp a|s pesch partner architekten stadtplaner GmbH
Büro Stuttgart | Mörikestraße 1 | 70178 Stuttgart
Tel.: 0711/2200763-10 | www.pesch-partner.de